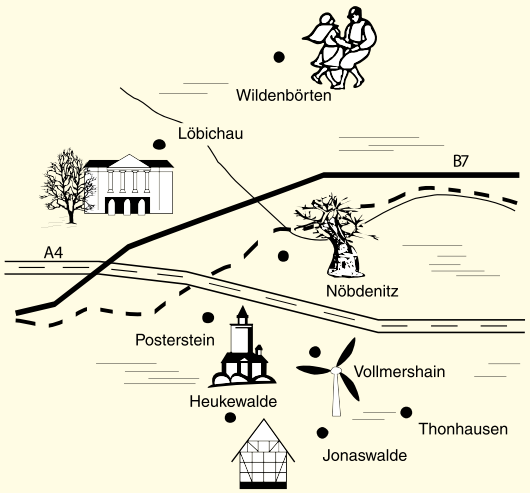
# Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

# Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten




04. Ausgabe | 3. April 2014 | 20. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 29.04.2014. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 16.04.2014.**

# Informationen

**VG „Oberes Sprottental"**
**Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4**

**Rufnummern**

| | | |
|---|---|---|
| Zentrale/Auskunft | 034496 | 230 - 0 |
| Vorsitzende | | 230 - 26 |
| Hauptamt (Personal/Soziales) | | 230 - 12 |
| Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.) | | 230 - 27 |
| Liegenschaften | | 230 - 28 |
| Bauamtsverwaltung | | 230 - 24 |
| Kämmerei | | 230 - 17 |
| Steuern/Mieten/Pachten | | 230 - 16 |
| Kasse | | 230 - 15 |
| Einwohnermeldeamt | | 230 - 14 |
| Ordnungsamt | | 230 - 13 |
| Fax | 034496 | 23023 |
| E-Mail | info@vg-sprottental.de | |

**Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"**

| | |
|---|---|
| Montag | 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

**Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt**

| | |
|---|---|
| Montag | 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr |
| Freitag | nur nach Vereinbarung |

Impressum

**Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"**

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

**Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:**

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Göldner
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

**Inseratanfragen an:**

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

# Amtlicher Teil

## VG „Oberes Sprottental"

### Bekanntmachung
### Öffentliche Sitzung
### der Gemeinschaftsversammlung

***Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental",***

hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: **24. April 2014**
Sitzungsort: **Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2,**
Beginn: **19:15 Uhr**

recht herzlich ein.

**Tagesordnung:**

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 4: Beschluss zur Vergabe der Baumaßnahme „Am Schenkberg" in der Gemeinde Löbichau, hier: Kanalbauarbeiten,

TOP 5: Beschluss zur Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeindewerke „Oberes Sprottental"

TOP 6: Vorstellung und Beschluss zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeindewerke „Oberes Sprottental"

TOP 7: Beschluss zur Vergabe der Lieferung und Montage von EDV-Ausrüstung für die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

*Barth*
*VG-Vorsitzende*

### Kommunalwahlen
### im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

### Bekanntmachung

**Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten**

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am 22. April 2014

in der **Gemeinde Heukewalde** um 18:00 Uhr im Gemeindeamt, Dorfstraße 30, 04626 Heukewalde

in der **Gemeinde Jonaswalde** um 19:00 Uhr im Kulturraum, Dorfstraße 43, 04626 Jonaswalde OT Nischwitz

in der **Gemeinde Löbichau** um 18:00 Uhr, im Gemeindeamt, Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau

in der **Gemeinde Nöbdenitz** um 19:00 Uhr in der Bürgerstube, Dorfstraße 2, 04626 Nöbdenitz

in der **Gemeinde Posterstein** um 18:30 Uhr im Gemeindeamt, Dorfstraße 12, 04626 Posterstein

in der **Gemeinde Thonhausen** um 19:00 Uhr im Gemeindeamt, Dorfstraße 42, 04626 Thonhausen

in der **Gemeinde Vollmershain** um 18:00 Uhr im Gemeindeamt, Dorfstraße 25a, 04626 Vollmershain

in der **Gemeinde Wildenbörten** um 19:30 Uhr im Bürger- und Vereinshaus, Am Vereinshaus 1, 04626 Wildenbörten

statt.

Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Nöbdenitz, 3. April 2014

*Wahlamt der VG „Oberes Sprottental"*

# Gemeinde Jonaswalde

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 24. Februar 2014 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 9. März 2014, AZ: 52/20143 die Haushaltssatzung 2014 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

## Haushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Jonaswalde folgende Haushaltssatzung.

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

**im Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit **321.928 €**

und **im Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit **148.800 €**
ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 275 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 390 v. H.
2. Gewerbesteuer 360 v. H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000,00 € festgesetzt.

**§ 6**

---

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

Jonaswalde, den 11.03.2014

Gemeinde Jonaswalde

André Vohs

*Vohs, Bürgermeister*

**Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 07.04. – 25.04.2014** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Jonaswalde, den 11.03.2014

André Vohs

*Vohs, Bürgermeister*

# Gemeinde Löbichau

## Bekanntmachung

In der I. öffentlichen Sitzung am 22. Januar 2014 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

>>>>

**Beschluss Nr.: 1/I/2014** - Beschluss der Haushaltssatzung 2014

**Beschluss Nr.: 2/I/2014** - Beschluss des Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2013 – 2017 mit dem zur Grunde liegenden Investitionsprogramm 2013 - 2017

**Beschluss Nr.: 3/I/2014** - Bestätigung der Niederschrift vom 11. Dezember 2013

**Beschluss Nr.: 4/I/2014** - Beschluss zur Vergabe zum Umbau und zur Modernisierung der Wohnung im Dachgeschoss, Beerwalde Hauptstraße 5, Los 1: Entkernung

**Beschluss Nr.: 5/I/2014** - Beschluss zur Vergabe zur Erneuerung der Bodenbeläge (Mieterwechsel) in der Wohnung in Beerwalde Nr. 5, 2. OG

**Beschluss Nr.: 6/I/2014** - Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters

## Amtsgericht Altenburg

Ausfertigung
Geschäftsnummer: K 17/13

### Beschluss

Das im Grundbuch von Falkenau, Blatt 15, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Falkenau, Flur 1 Flurstück 15/16, Beerwalder Straße 55 zu 383 qm

kleines teilsaniertes Fachwerkhaus, Baujahr vor 1900, Wohnfläche 70 qm, nicht unterkellert, eigen genutzt

soll **am Dienstag, 13.05.2014, 10:00 Uhr, Saal 105** (Hinterhaus), im Gerichtsgebäude Burgstraße 11 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt:

Blatt 15 lfd. Nr. 1 **31.000 EUR**

Altenburg, den 13.01.2014

*Hammitzsch, Rechtspflegerin*

Ausgefertigt
Amtsgericht Altenburg, 13.03.2014
Walther, Justizobersekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
THÜRINGEN 16 Amtsgericht Altenburg

### Verkauf

**Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gemarkung: | Löbichau | Lage: | Am Hain 24 |
| Flur: | 1 | | |
| Flurstücke: | 17 | 94/3 | |
| Größen: | 457 m² | 309 m² | |

**sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gemarkung: | Kleinstechau | Lage: | Am Wiesenrain |
| Flur: | 1 | | |
| Flurstücke: | 13/16 | 13/17 | |
| Größe: | 520 m² | 511 m² | |

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters unter Telefon 034496 22230 erfolgen.

*gez. Hermann, Bürgermeister*

# Gemeinde Nöbdenitz

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2014 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

**Nr. 7/2014** - Die Vergabe der gemeindeeigenen Eigentumswohnung, Bahnhofsstraße 15, EG, erfolgt zum Höchstgebot.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

**Nr. 8/2014** - Die Vergabe der gemeindeeigenen Eigentumswohnung, Bahnhofsstraße 15, 1. OG, erfolgt zum Höchstgebot.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

**Nr. 9/2014** - Der Gemeinderat beruft für die Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014 Herrn Hartmut Reinhold zum Wahlleiter und Herrn Günter Heydenreich zum stellvertretenden Wahlleiter.

**Nr. 10/2014** - Dem vorliegenden Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Nöbdenitz (Verpächter) und dem SSV Traktor Nöbdenitz e. V. (Pächter) zur Verpachtung der Kegelbahn und des Sportlerheims in Nöbdenitz wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, diesen abzuschließen.

**Nr. 11/2014** - Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 21. Januar 2014.

**Nr. 12/2014** - Zustimmung zum Bauantrag

# Gemeinde Thonhausen

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl S. 532) folgende Haushaltssatzung erlassen, die nach Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 7. Februar 2014, AZ 38/2014, hiermit bekannt gemacht wird.

## Haushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Haushaltssatzung.

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt

**im Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 706.094 €

und **im Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 74.650 €
ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 220 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 320 v. H.
2. Gewerbesteuer 320 v. H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 95.000,00 € festgesetzt.

**§ 6**

---

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Thonhausen, den 13.02.2014

Gemeinde Thonhausen

*Hupfer, Bürgermeister*

**Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 07.04.2014 – 23.04.2014** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Thonhausen, den 13.02.2014

*Hupfer, Bürgermeister*

## Bekanntmachung

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 24. Februar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**III/1/2014** - Der Gemeinderat beruft für die Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014 Herrn André Hupfer zum Wahlleiter und Herrn Falk Staude zum stellvertretenden Wahlleiter.

**III/2/2014** - Die Niederschrift der Sitzung vom 27. Januar 2014 wird bestätigt.

# Gemeinde Vollmershain

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 5. Februar 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

**I/1/2014** - Die Haushaltssatzung 2014 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

**I/2/2014** - Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2013 - 2017 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2013 - 2017 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

**I/3/2014** - Der Gemeinderat beruft für die Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014 Herrn Gerd Junghanns zum Wahlleiter und Frau Christel Schwarze zum stellvertretenden Wahlleiter.

**I/4/2014** - Die Niederschrift der Sitzung vom 6. November 2013 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

**I/5/2014** - nicht öffentlicher Teil

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05.02.2014 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Vollmershain für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 28. Februar 2014, AZ. 50/2014, die Haushaltssatzung 2014 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

## Haushaltssatzung der Gemeinde Vollmershain (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Vollmershain folgende Haushaltssatzung

>>>>

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

**im Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 363.207 €

und **im Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 161.100 €
ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 271 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 47.000,00 € festgesetzt.

**§ 6**

--

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Vollmershain, den 11.03.2014

Gemeinde Vollmershain

*Junghanns, Bürgermeister*

**Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 07.04.2014 bis 23.04.2014** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Vollmershain, den 11.03.2014

*Junghanns, Bürgermeister*

# Gemeinde Wildenbörten

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2014 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 07. März 2014, AZ. 60/2014, die Haushaltssatzung 2014 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

## Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Haushaltssatzung.

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

**im Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 249.152 €

und **im Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 54.137 €
ab.

**§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

**§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 271 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 40.000 € festgesetzt.

**§ 6**

---

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Wildenbörten, den 13.03.2014
Gemeinde Wildenbörten

*Fischer, Bürgermeister*

**Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 07.04.2014 – 23.04.2014** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 13.03.2014

*Fischer, Bürgermeister*

# Ende amtlicher Teil

# Nichtamtlicher Teil

## Landseniorenverein „Altenburger Land e. V."

An alle Seniorinnen und Senioren!

Der Landseniorenverein „Altenburger Land e. V." lädt Sie ganz herzlich

**am Dienstag, dem 15. April 2014, um 14:00 Uhr,**

in die Gaststätte und Hotel „Zur Burg" nach Posterstein ein.

Themen der Veranstaltung:

1. Verhinderung von Straftaten
   Referent: Herr Oberkommissar Steffen Gründel, Polizei Altenburg
2. Beschlussfassung zur Satzungsänderung des Landseniorenvereins „Altenburger Land e. V."

*Der Vorstand*

## 38. Kindersachenbörse in Gößnitz

Anmeldungen vom 14. April bis 16. April 2014 nur noch telefonisch.

Die nächste Kindersachenbörse wird **am Samstag, dem 10. Mai 2014, von 09:00 bis 12:00 Uhr,** in der Stadthalle in Gößnitz stattfinden.

Schwangere dürfen bereits ab 8:45 Uhr einkaufen.

Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sehr gut erhaltende Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Sommer, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. können preisgünstig erworben werden.

Hier kann man so manches Schnäppchen machen! (Der Osterhase kommt dann auch bald!)

Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u. a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte im Zeitraum vom 14. April bis 16. April 2014 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 034493 31768 an.

Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, Liste und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Zeiten unbedingt einhalten!

*Initiativgruppe Gößnitz*

## 17. Mitternachtsvolleyballturnier

**Ausschreibung für Nichtaktive bis 27 Jahre!**

| | |
|---|---|
| Datum: | **Samstag, 12. April 2014** |
| Zeit: | **18:00 Uhr** |
| Ort: | Altenburg-Nord<br>Wenzelturnhalle (Nord I groß) |
| Startgebühr: | 6,00 Euro pro Team |
| Start: | pro Team, mit 6 Spielern u. bis 2 Ersatzspielern nur für gemischte Mannschaften; (min. 2 Mitspielerinnen) |
| Anmeldung: | Kreissportjugend Altenburger Land<br>Beim Goldenen Pflug 1<br>04600 Altenburg<br>Tel. 03447 2537; Fax 03447 579591<br>oder ksb-abg@t-online.de |

Bitte unbedingt eigene Kontaktadresse angeben!

Anmeldeschluss ist der 04.04.2014.

Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss bei der Kreissportjugend Altenburger Land e. V. in bar oder per Überweisung zu bezahlen. Die Bankverbindung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden.

**Jedes Team benennt bitte eine Person als Schiedsrichter.**

# Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

### Gemeinde Heukewalde

| | | |
|---|---|---|
| Härtling, Margarete | 04.04. | 84 Jahre |
| Bachmann, Lianne | 20.04. | 79 Jahre |
| Günzel, Wolfgang | 20.04. | 76 Jahre |
| Kriebitzsch, Karl Heinrich | 21.04. | 80 Jahre |
| Seiler, Margot | 30.04. | 83 Jahre |

### Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

| | | |
|---|---|---|
| Brauer, Verene | 01.04. | 92 Jahre |
| Bachmann, Achim | 01.04. | 77 Jahre |
| Weber, Herbert | 05.04. | 76 Jahre |
| Gollan, Hildegard | 06.04. | 78 Jahre |
| Peziak, Alfons | 09.04. | 75 Jahre |
| Gerhardt, Liane | 11.04. | 84 Jahre |
| Etzold, Achim | 17.04. | 74 Jahre |
| Piehler, Hartmut | 18.04. | 71 Jahre |
| Härtling, Karl | 24.04. | 78 Jahre |
| Härtling, Marianne | 26.04. | 77 Jahre |
| Brauer, Anni | 27.04. | 75 Jahre |

### Gemeinde Löbichau und Ortsteile

| | | |
|---|---|---|
| Jahn, Wolfram | 01.04. | 74 Jahre |
| Oeser, Hans-Peter | 04.04. | 70 Jahre |
| Doering, Karl-Heinz | 06.04. | 84 Jahre |
| Rutte, Eva | 07.04. | 71 Jahre |
| Rietze, Iris | 11.04. | 77 Jahre |
| Kretschmer, Willi | 11.04. | 76 Jahre |
| Hermann, Karlheinz | 16.04. | 71 Jahre |
| Hütter, Jürgen | 17.04. | 74 Jahre |
| Köcher, Brigitte | 30.04. | 70 Jahre |

### Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

| | | |
|---|---|---|
| Zetzsche, Annerose | 07.04. | 74 Jahre |
| Müller, Werner | 07.04. | 76 Jahre |
| Wähler, Doris | 08.04. | 77 Jahre |
| Olischer, Elfriede | 14.04. | 76 Jahre |
| Rüger, Horst | 16.04. | 84 Jahre |
| Kretzschmar, Sieglinde | 20.04. | 74 Jahre |
| Schnelle, Renate | 21.04. | 74 Jahre |
| Franke, Dietmar | 21.04. | 77 Jahre |
| Koch, Gudrun | 25.04. | 71 Jahre |
| Hummel, Renate | 26.04. | 74 Jahre |
| Scheffler, Helene | 30.04. | 84 Jahre |

### Gemeinde Posterstein und Ortsteile

| | | |
|---|---|---|
| Lange, Anneliese | 02.04. | 76 Jahre |
| Sachse, Dieter | 06.04. | 80 Jahre |
| Franke, Helmut | 07.04. | 71 Jahre |
| Metz, Ursula | 11.04. | 77 Jahre |
| Piske, Marianne | 28.04. | 84 Jahre |

### Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

| | | |
|---|---|---|
| Drese, Inge | 01.04. | 76 Jahre |
| Schumann, Hartwig | 02.04. | 76 Jahre |
| Seiler, Annemarie | 06.04. | 88 Jahre |
| Gotsche, Christa | 08.04. | 79 Jahre |
| Bürger, Lieselotte | 11.04. | 80 Jahre |
| Müller, Ruth | 17.04. | 77 Jahre |
| Bachmann, Lisbeth | 20.04. | 81 Jahre |
| Rohn, Gerhard | 24.04. | 76 Jahre |
| Schnelle, Dieter | 25.04. | 75 Jahre |
| Kosak, Bernhard | 25.04. | 76 Jahre |
| Neumärker, Erwin | 29.04. | 83 Jahre |
| Koch, Renate | 30.04. | 72 Jahre |
| Mähler, Wolfgang | 30.04. | 75 Jahre |

### Gemeinde Vollmershain

| | | |
|---|---|---|
| Matting, Hannelore | 11.04. | 80 Jahre |
| Jahn, Lothar | 25.04. | 74 Jahre |
| Gerth, Edith | 30.04. | 74 Jahre |
| Lehmann, Maria | 30.04. | 78 Jahre |

### Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

| | | |
|---|---|---|
| Thieme, Edith | 11.04. | 82 Jahre |
| Bräutigam, Ruth | 22.04. | 93 Jahre |
| Taubert, Kurt | 22.04. | 71 Jahre |
| Klaus, Renate | 25.04. | 77 Jahre |
| Olischer, Eva | 27.04. | 85 Jahre |
| Etzold, Achim | 28.04. | 66 Jahre |
| Faustmann, Klaus-Peter | 28.04. | 72 Jahre |

# Gemeinde Jonaswalde

## Nachtrag zur Einwohnerversammlung

**1. Vollbiologische Kleinkläranlage**

Informationen rund um das Thema vollbiologische Kleinkläranlagen erhalten Sie in der Broschüre „Dezentrale Abwasserbeseitigung mit Kleinkläranlagen", die Sie über das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz beziehen oder auch von der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (www.vg-sprottental.de) herunterladen können.

**2. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen**

Die Erhebung von Straßenausbeiträgen durch Gemeinden ist durch das Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) geregelt.

Gemäß § 7 ThürKAG sind Gemeinden schon immer verpflichtet, für die Verbesserung von Ortsstraßen Beiträge zu erheben. Das wurde auch mehrfach durch Urteile bestätigt. Dabei besteht die Pflicht seit Inkrafttreten des ThürKAG rückwirkend bis zum 7. August 1991.

Die Gemeinde Jonaswalde hatte sich, wie auch andere Gemeinden in Thüringen, gegen eine Beitragserhebung ausgesprochen und auf eine Erhebung lange Zeit verzichtet. Mit Inkrafttreten des siebten Gesetzes zur Änderung des ThürKAG wurde die Gemeinde aber zum Erlass einer Beitragssatzung verpflichtet. Aus diesem Grunde musste der Gemeinderat von Jonaswalde in seiner öffentlichen Sitzung vom 24. Januar 2012 die Straßenausbaubeitragssatzung beschließen. Laut Sitzungsprotokoll nutzten gerade einmal zwei Gäste aus dem Ort ihr Informationsrecht, um sich über die bevorstehende Straßenausbaubeitragssatzung zu erkundigen und um diese zu diskutieren. Diese Satzung bedeutet nun, dass die Gemeinde rückwirkend bis 1991 alle beitragsfähigen Maßnahmen in den Ortsteilen Jonaswalde und Nischwitz abrechnen muss. Welche Maßnahmen dabei beitragsfähig sind, wird durch die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" geprüft und die beitragspflichtigen Eigentümer werden darüber im Vorfeld informiert.

Eine Verjährung zur Erhebung der bereits getätigten Maßnahmen ist nicht eingetreten, da diese die Beendigung der Ausbaumaßnahme und das Vorhandensein einer wirksamen Beitragssatzung voraussetzt. Eine solche Satzung hat die Gemeinde Jonaswalde jedoch erst im Jahre 2012 erlassen, so dass eine Abrechnung bis 2016 erfolgen muss.

Die Straßenausbaubeitragssatzung kann während der Sprechstunden des Bürgermeisters bzw. auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft (www.vg-sprottental.de) eingesehen werden. Bei Fragen können Sie sich an die Sachbearbeiterin Frau Zetzsche der Verwaltungsgemeinschaft wenden.

Der Gemeinderat von Jonaswalde stellt sich der Kritik der Einwohnerversammlung mit Blick auf die Straßenausbaubeiträge. Wie bereits erwähnt, erfolgt vor einer Beitragserhebung eine eingehende Prüfung der Berechnungsgrundlagen und jeder beitragspflichtige Grundstückseigentümer bekommt die Gelegenheit, die heranzuziehenden Grundstücksdaten zu überprüfen und ggfs. zu korrigieren. Weiterhin verweise ich darauf, dass die Gemeinderatsmitglieder im Rahmen der ihnen durch Gesetz eingeräumten Befugnisse handeln bzw. entscheiden müssen. Dabei besteht hinsichtlich der Straßenausbaubeiträge ein Beitragserhebungsgebot. Ein Verzicht auf den Erlass einer Beitragssatzung würde damit eine Rechtsverletzung darstellen und sogar Schadenersatzansprüche nach sich ziehen. Darüber hinaus hätte die Kommunalaufsicht notfalls den Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung durchgesetzt. Damit wäre ein Gestaltungsspielraum für die Gemeinde nicht mehr möglich gewesen.

Die Informationen hierzu fanden in öffentlicher Sitzung statt und jeder Bürger hätte somit die Gründe zur Beschlussfassung der Satzung verfolgen können. Denn die Öffentlichkeit der Gemeinderatssitzungen dient gerade dazu, dass sich jeder Bürger informieren oder Beiträge einbringen kann, um dadurch bei der Entscheidungsfindung mitzuwirken.

Bleibt nur zu hoffen, dass künftig auch andere Themen als Straßenausbaubeiträge ein ebenso großes Interesse und eine breite Beteiligung hervorrufen und den Saal füllen wie bei der letzten Einwohnerversammlung.

*André Vohs, Bürgermeister*

## Einladung

**Am Freitag, dem 25. April 2014,** findet um **19:00 Uhr** im Kulturhaus Jonaswalde die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Jonaswalde statt.

Dazu laden wir alle Jagdverpächter herzlich ein.

*Der Vorstand*

## Kinderfasching in Jonaswalde

Der Kinderfasching in Jonaswalde am Wochenende vor Rosenmontag blickt mittlerweile schon auf eine lange Tradition zurück. Inzwischen ist diese so lang, dass keiner mehr weiß, wann eigentlich alles angefangen hat. Auch in diesem Jahr folgten viele bunt kostümierte Kinder mit Eltern und Großeltern der Einladung des Feuerwehrvereins Jonaswalde ins Kulturhaus, das durch farbige Luftschlangen, Luftballons und natürlich durch tonnenweise Konfetti die entsprechende Faschingsatmosphäre hatte. Für ausgelassene Stimmung und Heiterkeit bei den Kids sorgten einige Mamas, Papas und freiwillige Helfer aus Jonaswalde, die mit Spiel und Spaß – egal ob bei dem Stuhltanz, dem Tauziehen gegen die Erwachsenen, was wieder einmal von den Kindern gewonnen wurde, der Polonaise durch den Saal oder dem ständigen Bonbonregen – die Nachmittagsstunden zum Erlebnis machten.

Am Ende kamen schließlich alle Kids zum großen Schlussbild zusammen, wobei hier die Vielfalt und Originalität der Kostüme noch einmal richtig deutlich wurde. >>>

Prinzessinnen und Ritter aus dem Märchenwald, Cowboys und Indianer aus dem Wilden Westen, die Helden aus den Trickfilmserien und viele mehr waren die Gäste beim Kinderfasching in Jonaswalde. Und hungrig musste ebenso keiner nach Hause gehen, denn für das leibliche Wohl aller war an diesem schönen Nachmittag bestens gesorgt. Limonade, Kuchen, Eis und Wiener gab es sogar gratis für die Kleinen. Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren, der Bäckerei Weisheit, der Bäckerei Hübner und Steffen Böttcher, sowie allen fleißigen Helfern, die diesen Tag organisierten und ausgestalteten.

Auf dass der Kinderfasching in Jonaswalde noch lange Tradition hat, ein dreifach Helau.

Helau – Helau – Helau!

*Feuerwehrverein Jonaswalde*

## Kita „Kunterbunt"

### Unsere KUNTERBUNTE Faschingsparty!

Bunte Schlangen, Luftballons,
fliegen durch das Zimmer,
rucki-zucki, um-tata,
ramba-zamba, hop-sassa.

Dazu Indianertrommelklänge,
in dem bunten Faschingsgemenge,
der Federschmuck auf dem Kopf,
steht den kleinen und großen Indianern top.

Der Obelix ist ein starker Mann,
hatte eine blau-weiße Hose an,
er trug Zöpfe am Helm,
oft ist er ein richtiger Schelm.

Ein Ritter mit einem großen Schwert,
kam nicht geritten auf einem Pferd,
er kam per Beine in den Kindergarten
und konnte das Faschingsfest kaum erwarten.

Springen, tanzen, dreh´n,
das ist wunderschön,
die Tänzerin im lila Kleid,
war dazu den ganzen Tag bereit.

Ganz appetitlich sah die rote Erdbeere aus,
sie kam auch in unser fröhliches Haus,
alle wollten mal an ihr knabbern und lecken,
damit ließ sich die Erdbeere aber nicht necken.

Bunte Strümpfe, gelber Rock und lustige Haare,
das war die Pippi Langstrumpf, keine Frage,
sie ist zu jedem Streich bereit
und das macht allen große Freud.

In einem langen, rosa Kleid,
steht die hübsche Prinzessin bereit,
den glänzenden Zauberstab schwingt sie hin und her
und ein lustiges Lied, das mag sie sehr.

Eine rote Blume im Haar,
das sah so wunderbar,
die kleine spanische Tänzerin im gepunkteten Kleid,
tanzte alleine oder zu zweit.

Das graue Mäuschen,
das war aus dem Häuschen,
das fasste sich immer an den langen Schwanz,
ist denn auch noch alles ganz?

Gelber Schnabel, gelbe Füße,
wer war denn der kleine Süße?
Es war ein Entenkind,
es watschelte hin und her geschwind.

Bei Sonnenschein und lautem Getute,
bettelten wir durch Nischwitz wie immer unsere Route.
Wir bedanken uns bei allen Eltern und Leuten,
die unsere Kinder mit Überraschungen erfreuten.

Auch die Pfannkuchen von der Bäckereifiliale Weißheit schmeckten wieder sehr lecker –
ein Dankeschön für den Pfannkuchenbäcker.

***Sonnige Frühlingsgrüße und ein fröhliches Osterfest mit vielen kunterbunten Ostereiern wünschen die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „KUNTERBUNT".***

P.S.: Lieber Spender schau mal her,
uns gefällt der neue Sandkasten sehr!
Ob zusammengebaut, geholfen oder bezahlt,
es war eine richtig gute Tat.

Vielen, vielen Dank.

## Evang.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

**- Kirchennachrichten April -**

Monatsspruch

Jesus spricht: **„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden."** *(Johannes 16,20)*

### 1. Gottesdienste

***6. April – Sonntag Judika***
09:00 Uhr Gottesdienst mit unserem Posaunenchor in Thonhausen
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

***13. April - Palmsonntag***
11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittag in Nischwitz

***17. April – Gründonnerstag***
18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Jonaswalder Feuerwehr

***18. April – Karfreitag***
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

***20. April – Ostersonntag***
14:00 Uhr Festgottesdienst mit unserem Posaunenchor in Heukewalde

***21. April – Ostermontag***
09:00 Uhr Festgottesdienst in Nischwitz

***27. April – Sonntag Quasimodogeniti***
09:00 Uhr Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

***4. Mai – Sonntag Miserikordias Domini***
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

### 2. Veranstaltungen und Hinweise

***Kirchenchor:*** mittwochs, 19:30 Uhr

***Posaunenchor:*** freitags, 17:00 Uhr in Thonhausen und nach Absprache

***Christenlehre:***
dienstags, 15:30 Uhr im Nischwitzer Pfarrhaus: 8.4.

***Frauenkreis:***
Freitag, 11.04., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

***Junge Gemeinde:***
jeweils freitags, 19:00 Uhr in Nischwitz

***Jugendgottesdienst:*** Karfreitag, 18.04., „Mit Gott im Kino" im Capitol Altenburg, 20:00 Uhr

***Urlaub Pfarrer Dittmar: 28.04. – 04.05.2014***
Vertretung in dringenden Fällen hat Pastorin Schulz in Großenstein (036602 93299).

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

*Ihr Pfarrer Jörg Dittmar*

## Gemeinde Löbichau

### Frühlingskonzert in Löbichau

Der Orgelverein Großstechau lädt

**am Samstag, dem 12. April 2014,**

zu einem Frühlingskonzert mit Catharina Schneider (Gesang) und Ulrike Naumann (Klavier) in den Gemeindesaal Löbichau ein.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr.

Ab 14:30 Uhr erwarten wir Sie mit Kaffee und Kuchen.

*Es freut sich auf Ihr Kommen*
*der Orgelverein Großstechau*

## Löbichauer Schalmeien spielen in Lörrach und Oppenau auf

Es ist schon zu einem schönen Stück Tradition geworden, dass die Löbichauer Schalmeien zur alemannischen Fasnacht eingeladen werden. So zog es sie in diesem Jahr wieder ins Badische. Am großen Fasnachtswochenende waren die Löbichauer dabei in Lörrach zu Gast.

Erster Höhepunkt war die MIGROS Gugge Explosion, bei der alljährlich am Fasnachts-Samstag die Guggenmusiken die Lörracher Innenstadt erbeben lassen. Ein kunterbuntes, lautstarkes und friedliches Miteinander für Jung und Alt, welches sich völlig zurecht als eines der größten seiner Art präsentiert und bei Guggenmusiken aus der ganzen Schweiz und Deutschland sowie bei den alljährlich tausenden von Besuchern aus Nah und Fern gleichermaßen einen erstklassigen Ruf genießt.

Genauso bunt, genauso laut und genauso fröhlich präsentierte sich Tags darauf die Lörracher Straßenfasnacht mit ihrem großen Fasnachtsumzug. 3.200 Teilnehmer und ca. 34.000 Zuschauer an den Straßen lassen das Ausmaß nur erahnen. Und die Löbichauer Schalmeien mittendrin. Mit Auftritten am Senser Platz, dem Alten Markt und natürlich zum Umzug selbst waren die Löbichauer die willkommene optische und musikalische Abwechslung zu den unzähligen Guggemusiken.

Und auch zum Rosenmontag wollten die Schalmeien nicht ruhen. Etwas nördlicher im Ortenaukreis spielten die Löbichauer dabei in Oppenau auf. Auch hier war man ein gern gesehener Gast, der dazu beitrug, die Fasnacht vielfältiger, bunter und auch ein Stück lauter zu machen. Dass man dabei mit der Schalmeienmusik den Nerv der Zuschauer und Veranstalter traf, lässt sich an den vielen positiven Resonanzen, auch in der dortigen lokalen Presse, verfolgen.

*RL*

## Renovierungsarbeiten im und am Saal Beerwalde

Unser Saal in Beerwalde ist Treff vieler Veranstaltungen und privater Feiern. Der Feuerwehrverein kümmert sich um den Saal, auch mit Unterstützung von Nichtfeuerwehrmännern.

So wurde am Hintereingang ein neues Podest zum besseren Betreten der Küche angebracht. Im Saal selbst musste eine Wand trocken gelegt und frisch gestrichen werden.

Wir möchten einmal die Gelegenheit nutzen, um den fleißigen Helfern und Materialsponsoren zu danken:

- Firma Landschaftsgestaltung Harri Ganzenberg Beerwalde, die das Material und das Podest anbrachte
- Firma Trockenbau Wolfgang Herms Beerwalde, die das Material und die Arbeitskraft zur Wandtrockenlegung sponserte
- Und natürlich an die fleißigen Männer, die die Malerarbeiten und die vielen Handgriffe um die Renovierungsarbeiten herum unterstützten: Wilhelm Mäder, Peter Mayer, Jürgen Hütter und Bernd Zschirpe.
- Danke auch an die Frauen, die alles wieder sauber gemacht und die Gardinen gewaschen haben: Romy, Winnie, Dietlind, Steffi, Ina und Monika.

*Feuerwehrverein e. V. Beerwalde*

## Achtung, Achtung!
## Der Feuerwehrverein lädt ein am Spritzenhaus!

**Am Mittwoch, dem 30. April 2014, ab 17:00 Uhr,** zum Maibaumsetzen. Gegen 18:00 Uhr wird der Maibaum mit den Klängen der Schalmeienkapelle Löbichau gesetzt.

**Am Donnerstag, dem 1. Mai 2014, ab 11:00 Uhr, zum „Tag der offenen Tür" am Maifeiertag:**

- Ab 11:30 Uhr gibt es die ersten leckeren Mutzbraten von der Feuerwehr.
- Zum Abschluss spielt um 14:00 Uhr nochmals die Schalmeienkapelle Löbichau auf.

**An beiden Tagen Verkauf von Roster, Steaks, Getränken und vieles mehr.**

Ein Besuch lohnt sich!

## Kita „Frechdachs"

### Drei tolle Tage im und um den Frechdachsbau

Am Rosenmontag war bei uns im bunt geschmückten Haus viel Trubel, Heiterkeit und Frohsinn. Kein Kind blieb beim Vorstellen der Kostüme sitzen. Alle liefen stolz den Laufsteg entlang und zeigten ihre bunte Verkleidung.

Spaß hatten alle Kinder beim Tanzen, Rutschen ins Ballbad und bei den verschiedensten Wettspielen.

Am Dienstag ging es mit „Klingelingeling und Bum bum bum" im ganzen Dorf herum. Wir Frechdachse holten unsere Instrumente heraus und stimmten in den Gesang fröhlich ein. Schon von weitem hörte man unsere Faschingsmusik.

Jede Tür wurde uns geöffnet und wir fanden großes Gehör für unsere Faschingsmusik. Wir erhielten kleine Aufmerksamkeiten und möchten uns recht herzlich dafür noch bei allen Einwohnern bedanken. Das Eis, welches uns Sabine Lorenz gab, hat uns am nächsten Tag ganz lecker geschmeckt.

Am Mittwoch waren die Kinder der Schnatterinchen-Gruppe zur Faschingsfeier in die Grundschule eingeladen. Ein Alleinunterhalter „Püschelmann" begeisterte die großen und kleinen Narren und Närrinnen mit Spielen und Tänzen. Die Stimmung war toll. Alle Kinder hatten viel Spaß bei Musik und Bewegung und keiner wurde müde.

Ein Dankeschön für die Einladung geht an die Grundschule. Es hat allen Kindern prima gefallen.

*Petra Hesse*

### Ostervorbereitungen

Am 17. März 2014 trafen sich im Kindergarten „Frechdachs" fleißige Muttis, Vatis und Großeltern mit ihren Kindern, um den Osterhasen unter die Arme zu greifen.

Von 15:30 bis 16:30 Uhr wurden ausgeblasene Eier mit Tapetenleim und bunten Papierschnipseln gebastelt. Für jedes Kind sollten sechs Eier für einen eigenen Osterkranz verziert werden.

Alle Familien genossen den gemeinsamen Nachmittag.

Vielen Dank an das Frechdachsteam für die gute Vorbereitung. Nun kann Ostern kommen.

*Viele Grüße Katrin Becker*

## Lust auf Laufen? Warum dann nicht beim 4. Löbichauer Haldenlauf

Die Gemeinde Löbichau lädt zum 4. Löbichauer Haldenlauf ein – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

**Veranstalter:** Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH

**Wann:** 21. Juni 2014 (ab 09:00 Uhr)

**Wo:** Start und Ziel am Förderturm Löbichau

***„Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!"***

Mit dem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer, die, die es werden wollen, sowie Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr Informationen sind im Internet unter

- www.haldenlauf.de sowie
- den Internetseiten der Gemeinde Löbichau (www.gemeinde-loebichau.de ) oder
- der AG Bergbaufolgelandschaft (www.bbfl.de) zu finden.

**Anmeldung:** Anmeldungen sind direkt beim Veranstalter der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau oder per E-Mail (info@haldenlauf.de) sowie im Internet unter www.haldenlauf.de bis 18. Juni 2014 möglich. Eine Nachmeldung ist bis 30 Minuten vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2,00 €) möglich.

Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

**Startnummer:** Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Veranstaltungstag im Start-/Zielbereich am Förderturm Löbichau in der Zeit von 09:00 Uhr bis Meldeschluss.

**Siegerehrungen:**
Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplatzierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise.

**Ergebnisse:**
Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Urkunden können über das Internet ausgedruckt werden. Eine gesonderte Zusendung erfolgt nicht.

**Medizinische Betreuung:**
Die medizinische Betreuung wird von einem Sanitätsdienst abgesichert. Im Bedarfsfall wird ein Rücktransport organisiert.

**Anfahrt/Parkplatzmöglichkeiten:**
Die Anfahrt erfolgt über die B7 aus Richtung Ronneburg bzw. aus Richtung Schmölln bis zum Abzweig Löbichau, über Kleinstechau nach Löbichau. Parkmöglichkeiten bestehen in der Ortslage Löbichau und sind per Ausschilderung erreichbar.

## Anmeldung zum 4. Löbichauer Haldenlauf am 21. Juni 2014

www.haldenlauf.de Löbichauer Haldenlauf

.....
Name, Vorname weiblich □/männlich □

.....
Straße und Hausnummer

..... .....
Postleitzahl Wohnort

..... .....
Geburtsdatum Verein (*)

..... .....
Telefonnummer (*) E-Mail-Adresse (*)

(*) optional

□ 8,5 km Nordic Walking
□ 0,4 km Bummilauf
□ 1,1 km Kinderlauf
□ 3,3 km Lauf
□ 8,5 km Hauptlauf
□ 12,7 km Lauf

**Teilnahmebedingungen:**
Mit meiner Teilnahme an den Läufen des Löbichauer Haldenlaufes erkenne ich den vollumfänglichen Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter, Sponsoren noch den Schirmherr des Laufes Anspruch erheben, sollten mir durch meine Teilnahme am Lauf Schäden oder Verletzungen entstehen.

Ich bestätige, dass mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen des Wettkampfes entspricht. Ich bin einverstanden, dass ich aus dem Rennen genommen werde, wenn ich Gefahr laufe, mich gesundheitlich zu schädigen.

Ich erkläre mich außerdem damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten sowie die von mir anlässlich meiner Teilnahme am Löbichauer Haldenlauf gemachten Interviews, Fotos und Filmaufnahmen im Rahmen der Berichterstattung und zu Werbezwecken der Veranstaltung ohne Vergütungsansprüche genutzt werden können.

Mir ist bekannt, dass ich die Startnummer an keine weitere Person weitergeben darf.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

..... .....
Datum Unterschrift
(bei Minderjährigen zzgl. Erziehungsberechtigter)

## Ablaufplan mit Startzeiten/Strecken/Startgebühr:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 09:50 Uhr | 0,4 km Bummilauf | bis 6 Jahre | keine Gebühr | |
| 10:10 Uhr | 1,1 km Kinderlauf | 6 bis 12 Jahre | keine Gebühr | |
| *10:45 Uhr* | *Siegerehrung der Kinder- und Jugendläufe* | | | |
| 11:00 Uhr | 3,3 km Lauf | ab 10 Jahre | keine Gebühr | ab 16 Jahre 3,00 € |
| 11:00 Uhr | 8,5 km Lauf | ab 10 Jahre | keine Gebühr | ab 16 Jahre 5,00 € |
| 11:00 Uhr | 12,7 km Lauf | ab 10 Jahre | keine Gebühr | ab 16 Jahre 7,00 € |
| 11:05 Uhr | 8,5 km (Nordic) Walking | ab 7 Jahre | keine Gebühr | ab 16 Jahre 5,00 € |

*Gegen ca. 12:30 Uhr Siegerehrung der Läufe über 3,3 km, 8,5 km und 12,7 km.*

## Die Zucht von Cornwallschweinen in Löbichau

Bereits Anfang der 1940er Jahre begann Herbert Kirmse aus Drosen, schwarze Cornwallschweine zu züchten. Diese waren erstmals 1896 aus England nach Deutschland gekommen. Da die Tiere rasch wuchsen, gute Würfe brachten und einen besonders hohen Speckanteil hatten, war die Sorte ideal geeignet für Notzeiten. Zudem waren sie abgehärtete und genügsame Hausschweine. Sie eigneten sich besonders für die Freilandhaltung und waren hervorragende Verwerter von wirtschaftseigenem Futter. Aus diesen Gründen schlossen sich Kirmse bald andere Züchter aus der Umgebung an, z. B. Roderich Kühn aus Ingramsdorf, später auch Fritz Pohle aus Löbichau, Stefan Schwarz, Artur Köhler und P. Krauß aus Großstechau sowie Dietrich von Stein-Lausnitz aus Beerwalde. Ostthüringen wurde so ein Zentrum der deutschen Cornwallzucht.

Fritz Pohle hielt seine Cornwalls auf der großen Kirschplantage, die am ehemaligen Gasthof Isaak begann und bis zur Höhe reichte. Die Suhle befand sich im Bereich des heutigen kleinen Fußballplatzes und lag seinerzeit tiefer als heute. Die Schweine bekamen Klammern in die Nasen, damit sie die Erde nicht so sehr zerwühlten.

1949 wurde der spätere LPG-Vorsitzende und Volkskammerabgeordnete Erwin Bär aus Drosen in den Vorstand der Deutschen Cornwallherdbuchgesellschaft gewählt. Frau Kirmse aus Drosen erhielt eine Auszeichnung der Gesellschaft für vorbildliche Leistungen in ihrer Herde. Die Gesellschaft wurde 1953 im Gebiet der DDR aufgelöst und die Zuchtarbeit ging auf die Zuchtinspektionen über. Mit der Gründung der LPGs „Rotes Banner“ Drosen, „Frohe Zukunft“ Löbichau und „Theodor Körner“ Nöbdenitz ging der Bestand der Cornwallschweine stark zurück, weil für sie im Rahmen der Fleischproduktion keine Perspektive mehr bestand. Jetzt war nicht mehr vordergründig der Speck, sondern Schweinefleisch gefragt. Die LPGs stellten ihre eigene Zucht bald auf weiße Schweine um. Damit schloss auch in Thüringen die Herdbuchzucht für Cornwalls.

Mit dem Bau des Schweinekombinats in den 1970er Jahren verschwanden die Schweine von der Weide und aus dem Dorfbild.

## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im April 2014.

***Sonntag, den 06.04.2014***
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau
Bibelwoche vom 07.04.2014 bis 10.04.2014

***Montag, den 07.04.2014***
18:00 Uhr Bibelabend in der Kirche Beerwalde

***Dienstag, den 08.04.2014***
18:00 Uhr Bibelabend in der Kirche Großstechau

***Mittwoch, den 09.04.2014***
18:00 Uhr Bibelabend in der Kirche Beerwalde

***Donnerstag, den 10.04.2014***
18:00 Uhr Bibelabend im Café Jahn in Ingramsdorf

***Gründonnerstag, den 17.04.2014***
15:00 Uhr Kindergarten - Gottesdienst
in der Kirche Großstechau

***Karfreitag, den 18.04.2014***
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Kirche Beerwalde

***Ostersonntag, den 20.04.2014***
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

***Sonntag, den 27.04.2014***
09:00 Uhr Morgenandacht in der Kirche Beerwalde

***Sonntag, den 04.05.2014***
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

**„Groß sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran.“** *Psalm 111, 2*

*Ihr Gemeindekirchenrat*

# Gemeinde Nöbdenitz

## Einladung

zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins „Die Freunde und Förderer der Regelschule Nöbdenitz e. V."

Diese findet am **Donnerstag, dem 10. April 2014, um 19:00 Uhr,** in der staatlichen Regelschule Nöbdenitz statt.

Hierzu lade ich alle Mitglieder aber auch alle an unserer Arbeit interessierten Bürger recht herzlich ein.

*Cindy Dietrich, Vorstandsvorsitzende*

## Osterfeier 2014 in Untschen

**Termin:** Donnerstag, den 17. April 2014
**Ort:** Spritzenhaus Lohma
**Zeit:** 17:00 Uhr

17:00 Uhr Beginn mit kleinem Feuer in Feuerkörben
18:00 Uhr Ehrung von Fluthelfern
24:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Eintritt frei! Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

*Es lädt ein der Feuerwehrverein Untschen e. V.*

## Maibaumsetzen 2014 in Untschen

**Termin:** Mittwoch, den 30. April 2014
**Ort:** Spritzenhaus Lohma
**Zeit:** 17:00 Uhr

17:00 Uhr Schmücken des Maibaums durch Kinder
18:00 Uhr Setzen des Maibaums
18:15 Uhr Maifeier

Eintritt frei! Für Speisen und Getränke ist gesorgt

*Es lädt ein der Feuerwehrverein Untschen e. V.*

## Volkssolidarität Nöbdenitz

***Liebe Mitglieder und Freunde der VS Nöbdenitz,***
wir wünschen unseren Mitbürgern ein schönes, sonniges Osterfest.

Am 22. April 2014, um 14:00 Uhr, feiern wir in der Bürgerstube mit allen Mitgliedern und Freunden Ostern nachträglich. Es erwarten uns viele lustige Momente bei Sitztanz und andere Überraschungen. Wir freuen uns auf diesen Tag.

Im Mai findet unser beliebter musikalischer Nachmittag für unsere junggebliebenen Rentner Ü50 statt. Wir laden alle herzlich ein und versprechen wieder viel Spaß und gute Laune.

Im April feiert unsere Renate Hummel Geburtstag. Alles Liebe und Gute, viel Gesundheit, Glück und Freude, liebe Renate.

*Liane Friebe*

## Erinnerung an die Frühlingswanderung am Karfreitag

Im letzten Kommunalblatt haben wir angekündigt, dass der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V. und der SSV Traktor Nöbdenitz e. V. am **18. April 2014 (Karfreitag)** eine Frühlingswanderung von Nöbdenitz nach Schmölln und zurück durchführen.

Wir laden zu dieser Wanderung hiermit nochmals herzlich ein. Rafft Euch auf und kommt mit! Wir hoffen auf ansprechendes Wetter.

Zwischenzeitlich haben wir mit dem Sportverein abgestimmt, dass Teilnehmer der Wanderung bei entsprechendem Wunsch auch mit dem Vereinsbus des Sportvereins wieder nach Nöbdenitz zurückkehren können (wer von vornherein so plant, bitte vorher Bescheid geben bei Frank Wunderlich oder Rolf Junghanns).

*Frank Wunderlich*
*für den Vorstand des Ortsverschönerungsvereins*

*Rolf Junghanns*
*für den Vorstand des Sportvereins*

## Nistkastenweg Nöbdenitz

Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz hat in Zusammenarbeit mit der Regelschule Nöbdenitz am Freitag, dem 14. März 2014, neue Nistkästen entlang des Radweges angebracht.

Am Anfang stand die Idee, einen Nistkastenweg zu gestalten und dafür konnten wir im Rahmen einer Veranstaltung mit Herrn Professor Klaus Eulenberger (Elefant, Tiger & Co) das nötige Kleingeld sammeln, um den Schülern die Materialien zum Bau der Nistkästen zur Verfügung stellen zu können.

Dank der Unterstützung durch die Regelschule Nöbdenitz, besonders von Frau Kühne und Herrn Lamprecht, wurden im Werkunterricht der Klassen 7 und 10 fast 30 Nistkästen angefertigt.

Die in früheren Jahren teils durch den NABU und dem Ortsverschönerungsverein aufgehangenen Nistkästen werden seit Jahren durch Herrn Walter Mehlhorn betreut, gereinigt und Instand gesetzt. Herr Mehlhorn führt auch Aufzeichnungen über die „Nutzer" der Nistkästen und ihre Bruterfolge.

Mit großzügiger logistischer Unterstützung vom Elektrofachbetrieb Pohle wurden an dem Freitag mit Schülern der Regelschule, dem Lehrer Herrn Lamprecht, mit Herrn Mehlhorn und Mitgliedern des Ortsverschönerungsvereins die Nistkästen angebracht.

In naher Zukunft soll in der unmittelbaren Nähe zum Radweg eine Tafel mit zahlreichen Informationen rund um die Vogelwelt und Nistkästen angebracht werden.

In einer weiteren Zusammenarbeit mit der Regelschule Nöbdenitz soll im Rahmen von Projektarbeiten der Nistkastenweg noch besser dargestellt werden, so dass entlang des Sprotteerlebnispfades wieder einige Punkte zum Verweilen und Beobachten einladen.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei allen Beteiligten, vor allem aber bei den Schülern und Lehrern der Regelschule Nöbdenitz für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

*Wolfram Scholz*
*i. A. des Vorstandes*

## Zum Nemzer Fasching dieses Jahr ist Jedermann ein Fernsehstar

Unter diesem Motto führten die Närrinnen und Narren aus Nemz und Umgebung am Sonnabend ihren traditionellen Faschingstanz durch. Pünktlich 20:05 Uhr begann das muntere Treiben mit dem Einmarsch des Prinzenpaares und des Elferrates im wunderschön geschmückten Bürgersaal in Nöbdenitz.

Präsident Rolf begrüßte die Faschingsgäste im ausverkauften Saal und stellte die Minister vor. Vom Minister für Unterbelichtung über den Minister für die lange Leitung bis hin zum Actionminister war alles vertreten.

In Anlehnung an die bekannte Fernsehsendung „Wetten das …?" wurde in Nemz erstmalig eine Saalwette geschlossen, der Wetteinsatz war ein Striptease des Elferratsmitgliedes und Showministers Lothar.

Der Diskjockey brachte mit seinen Stimmungs- und Schunkelliedern die Närrinnen und Narren zum ersten Stimmungshöhepunkt. Der wurde noch gesteigert, als sechs „scharfe" Bienen (Frank, Thomas, Jens, Norbert, Gert und Lothar) einen „Can-Can" vom Feinsten aufs Parkett legten. Die „Ultimative Chartshow" mit Beates 99 Luftballons, Marlis' Sexy-Hexi, Karins Schöner Mann, Marions Theo nach Lodz und Petras Lady Sonnschein heizten die Stimmung weiter an. Olaf Schubert (alias Basti) forderte die Närrinnen und Narren auf, sich mehr um die deutsche Sprache zu kümmern. Er hatte die Lacher auf seiner Seite. Natürlich darf im Fernsehen Werbung nicht fehlen. So wurde die beste Windel der Welt vorgestellt, mit der die Kleinen alles anstellen können (Jens, Gert, Thomas) und eine Frau brachte den Schuhverkäufer beim Kauf von Hausschuhen schier zur Verzweiflung (Steffi und Danny).

Dann hatten sich die Nemzer ABBA eingeladen (Beate, Marion, Karin, Petra), die waren vom Original nicht zu unterscheiden. Norberts Butterfly kam ebenso toll bei den Närrinnen und Narren an wie Pussicat mit Marlis, Nicole und Sibylle.

>>>>

Die erste Quizshow in Nemz wurde anschließend von Markus, Sören und Danny meisterhaft durchgeführt. Man musste Autos mit „O" erraten. Mit dem Trobont bis hin zum Batmobil und vielen anderen bekannten und weniger bekannten Marken musste vieles erraten werden, der Preis war jeweils ein Pfannkuchen. Werbung gab es auch wieder – Altersvorsorge mit Marion und Norbert. Ein älteres Ehepaar (Thomas und Beate) zeigte dann das Tanzen jung erhält und Karin, Marion, Petra und Sibylle rundeten die Tanzrunde mit Line Dance gekonnt ab.

Die Winterolympiade ist zwar zu Ende, aber Sport kam bei uns nicht zu kurz. Gewichtheber Gert zeigte in der Sportshow sein beachtliches Können und löste wahre Lachsalven aus. Dass junge Leute auch quatschen und tratschen können, zeigte die Gruppe „Elsterglanz" (Marcus und Sören).

Die Stimmung zum Kochen brachte die folgende Chartshow-Volksmusik mit „Aus Böhmen kommt die Musik" (Petra, Beate), Gartenzwerg (Marlis, Sibylle, Nicole), Herzbuben (Marion, Karin), Schunkellied (Jens, Gert, Thomas) und Schäferlied (Achim). Und dann war das Programm fast zu Ende, als der Sandmann mit Fuchs und Elster kam und seine Kündigung bekannt gab, die aber vom närrischen Publikum nicht angenommen wurde.

Da die Saalwette zwischen Rolf und Lothar zu Ungunsten von Lothar ausging, musste und durfte dieser einen Strip hinlegen. Die Begeisterung unter dem närrischen Volk kannte keine Grenzen mehr.

Der Song „Und wenn das Schicksal es will" mit allen Mitwirkenden des Programms beendete ein tolle Show.

Das „Nemz-Helau" und großer Beifall war der Lohn für die Akteure. Faschingsclub und Elferrat mit Prinzenpaar hatten ein Programm dargeboten, was man nur in Nemz zu sehen kriegt.

Der Tanz des Prinzenpaares und die folgende Polonaise der wunderschönen und originellen Kostüme leitete den Faschingstanz für alle ein. Vorher wurden aber noch die begehrten Faschingsorden an Karin, Marion, Marlis, Roswitha, Jens, Steffi, Marcus, Beate, Norbert, Nicole, Sebastian, Sören, Rolf, Familie Burkhardt, Frau Mielke, Frau Jahn, Herrn Bürger, Carmen und an das Prinzenpaar vergeben.

Die Jury hatte anschließend die schwere Aufgabe, aus der großen Anzahl der wunderschönen Kostüme die Preisträger herauszufinden. Den Hauptpreis - ein Spanferkel - konnte „Fred Feuerstein mit Gefolge" mit großer Freude entgegen nehmen. Aber es sei hier noch einmal gesagt, eigentlich hätte man über 200 Preise vergeben müssen.

Zu vorgerückter Stunde wurden die Närrinnen und Narren durch eine Supereinlage durch die Männer des Faschingsclubs (Thomas B., Thomas P., Gert und Jens) überrascht und zu Begeisterungsstürmen animiert. Der Tanz bis in die frühen Morgenstunden rundete einen gelungenen Faschingsabend ab.

Faschingsclub, Prinzenpaar und Elferrat bedanken sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden des Programms, bei allen Sponsoren der Preise und beim gesamten närrischen Volk aus unserer Region. Besonderer Dank gilt der Agrargenossenschaft Nöbdenitz, Getränkehandel Gäbler, Fleischerei Heilmann, Koch Kiesbau GmbH, Blumenladen Jahn, Carmen Meister, Bücherhandel Mielke aus Schmölln, VR-Bank Altenburger Land. Wir bedanken uns bei den vielen fleißigen Helfern für die Zwischenreinigung und Endreinigung und beim Schmücken und Abschmücken des Bürgersaales. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Das nächste Faschingsvergnügen (2015) sieht dann alle wieder.

*Rolf Junghanns*

## Nemzer Kinderfasching

Am Sonntag, dem 2. März 2014, punkt vierzehn Uhr, war es wieder einmal so weit. Im Nöbdenitzer Bürgersaal öffneten sich für die kleinen Faschingsnarren die Türen.

In kürzester Zeit füllte sich der bunt geschmückte Faschingssaal mit lauter kleinen Käfern, Bienen, Prinzessinnen, Hexen, Seeräubern, Cowboys und anderen schönen Phantasiegestalten … Man konnte den Blick kaum abwenden von diesen gar wunderlichen Märchengestalten.

Für Spiel und Stimmung war reichlich gesorgt, angeführt von der Oberkinderfaschingsnärrin Steffi und den Frauen des Nöbdenitzer Sportvereins und des Faschingsclubs. Sie sorgten ebenfalls für reich gefüllte Teller mit selbstgebackenen Krapfen und Kuchen, die den Genießer den Zahn tropfen ließ. Dank einiger Sponsoren regnete es reichlich Bonbons und anderer kleiner Naschereien.

Die kleinen Narren kamen wie immer in Begleitung ihrer Familienangehörigen, die dem bunten Treiben mit Freude bei Kaffee und Kuchen zusahen.

Leckere Fischsemmeln und Wiener Würstchen halfen gegen den herzhaften Hunger und so manch erfrischendes Getränk gegen den Durst. Für deren Zubereitung und an Mann bringen sorgte mit Freude der Nemzer Elferrat und Mitglieder des Faschingsclubs sowie Peter und Annemarie, die extra den weiten Weg aus Schmölln angereist kamen.

Das Prinzenpaar erfreute mit ihrem Faschingstanz, vier Damen vom Faschingsclub mit einem Countrytanz. Das Sandmännchen, Herr Fuchs und Frau Elster mischten sich mit unter das kleine Faschingsvolk.

Nun ist sie vorbei, die närrische Zeit und nächstes Jahr, so sei gewiss, lädt der Nöbdenitzer Faschingsclub wieder ein. Eine klitzekleine Anregung von uns fürs nächste Jahr sei vielleicht noch zu erwähnen. Es wäre doch schön, wenn nicht nur die Kleinen mit einem Kostüm erscheinen, sondern auch die Großen mit einem kleinen Faschingshütchen posten.

*In diesem Sinne mit einem „Nemz Helau"*
*im Namen des Faschingsclubs Marlis Geidner-Girod*

## Saal- und Veranstaltungsverein e. V.

Selkaer Str. 8 | 04626 Nöbdenitz | Tel. 034496 60432

### Saalbelegung 2014

| Datum | Was |
|---|---|
| Montag, 7. April 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Dienstag, 8. April 2014 | VHS Rückenschule |
| Donnerstag, 10. April 2014 | Sportgruppe Gäbler |
| Montag, 14. April 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Donnerstag, 17. April 2014 | Sportgruppe Gäbler |
| Donnerstag, 24. April 2014 | Sportgruppe Gäbler |
| Montag, 28. April 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Montag, 5. Mai 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Donnerstag, 8. Mai 2014 | Sportgruppe Gäbler |
| Montag, 12. Mai 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Donnerstag, 15. Mai 2014 | Sportgruppe Gäbler |
| Montag, 19. Mai 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Donnerstag, 22. Mai 2014 | Sportgruppe Gäbler |
| Montag, 26. Mai 2014 | Sportgruppe Olischer |
| Freitag, 20. Juni 2014 | Familienfeier |
| Samstag, 21. Juni 2014 | Familienfeier |
| Mittwoch, 30. Juli 2014 | Blutspende |

*Herzlichen Dank an alle,*
*die mir mit Glückwünschen und Präsenten*

*anlässlich meines*
*60. Geburtstages*
*große Freude*
*bereiteten.*

*Günter Funke*

*Burkersdorf, März 2014*

## Kita „Nemzer Rasselbande"

### Fasching 2014

Kostümparade

Luftballonverwertung zum Lumpenball

### „Sieh mal, wie die Zeit vergeht!"

heißt unser derzeitiges Projekt, an dem wir seit Mitte März arbeiten. Die Idee dafür stammt von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher", die im vergangenen Jahr zu einem Forschertag zu diesem Thema aufrief. Da wir zu dieser Zeit in andere Projekte eingebunden waren, widmen wir uns nun diesem interessanten Thema und gehen dieses Frühjahr auf „Zeitreise". Es wird spannend werden!

„Sieh mal, wie die Zeit vergeht!" sagt sich sicherlich auch unser „Waldgeist" vor dem Haus. Die Koniferen sind nun fast ein Jahr verschwunden und niemand hat sie richtig vermisst. Seit Herbst steht an deren Stelle unser „Waldgeist", den wir zu unserem 60. Jubiläum vom Ortsverschönerungsverein geschenkt bekamen. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie freundlich er Kinder, Eltern, Erzieher und Besucher anlächelt, wenn sie sich unserer Kita nähern? Gewiss freut er sich über die blühende Rabatte, die ihn seither umgibt. Selbst der Winter hatte Erbarmen und ließ unseren neuen „Türsteher" das erste Jahr im Freien nicht zu sehr frieren. Insgesamt ist es ein Eingangsbereich geworden, der gute Laune macht!

Seit Jahresbeginn beschäftigten wir uns mit dem Thema „Schon wieder so viel Müll!". Dieses Projekt fand zum Fasching seinen Höhepunkt, als wir einen zünftigen Lumpenball feierten. Über zwei Monate lang lernten die Kinder, welche Stoffe im Haushalt oder in der Industrie wieder verwendet werden können und wie man Müll vermeiden kann. In Sachen Mülltrennung sind unsere Kinder Profis geworden. Sicher unterscheiden sie nach den Mahlzeiten ihre Reststoffe in Plastik, Kompost und Restmüll. In unserem Sinnesgarten haben wir einen Kompost angelegt, um Obst- und Gemüsereste und verwelkte Pflanzen dort verwerten zu können. Es wird noch eine Weile dauern, bis daraus dunkler, lockerer Humus entsteht. Doch auch Plastik, Papier und einige andere Stoffe haben wir an markierten Stellen vergraben. Bei späteren „Probegrabungen" können die Kinder feststellen, dass viele Stoffe nicht in der Erde zersetzt werden können.

Ganz emsig haben Kinder und Eltern in diesen zwei Monaten Papier gesammelt. So konnten wir in dieser Zeit fast 9 Tonnen Zeitungen und Zeitschriften abholen lassen. Bei der Krönung unseres „2. Papierkönigs" stellten wir fest, dass unsere Papierkönigin Solvejg 3,2 t und unsere Vizekönigin Laila 1,5 t auf ihrem Konto stehen hatten. Welch' tolle Leistungen! Sicherlich ist es nicht jedem Elternteil möglich, so viel Papier zu sammeln und zu transportieren, aber alle Elternteile haben sich in die Aktion eingebracht. Dafür danken wir und versichern, dass der Erlös der Neugestaltung unseres Spielplatzes zugeführt wird.

Ein großes Dankeschön gilt auch den Mitgliedern unseres Fördervereins. Unermüdlich setzen sich die Aktiven ein, um das diesjährige **Entenrennen am 14. Juni** vorzubereiten und weitere Finanzquellen für unseren Spielplatz zu erschließen. Hoffen wir auf gutes Gelingen!

**Auch das Sammeln von Papier, Altkleidern, Druckerpatronen, ausgedienten Handys, alten Zahnbürsten und leeren Zahnpasta-Tuben geht selbstverständlich weiter!** Einerseits ist es ein finanzieller Gewinn für unsere Einrichtung und andererseits ein gutes Gefühl, wenn man mit dem Recycling von Papier vielleicht einige Bäume retten kann und somit das „Ausschlachten" unseres schönen Waldes nicht ganz so schnell voran geht. Ein derartiger Raubbau wie derzeit ist in den vielen Jahren, in denen wir gemeinsam mit den Kindern den Wald erkunden, noch nicht zu beobachten gewesen!

Wesentlich erfreulicher finden wir die Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Regelschule Nöbdenitz. Gemeinsam wollen sich unsere beiden Einrichtungen im Rahmen des nelecom-Projektes für die intensivere Vernetzung von Bildungseinrichtungen, Kommunen, Kirchgemeinden, Firmen und Vereinen einsetzen. Eine gut funktionierende Bildungslandschaft kann nur entstehen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, sich gegenseitig zuarbeiten und sich auf die Bedarfe der Partner einstellen. Vielleicht gelingt es uns, die regionalen Grundschulen in dieses Vorhaben einzubinden. Mit kontinuierlichem Lernen und regionalem Bezug sollten wir es schaffen, unsere Jugend in der Region zu behalten und unsere Betriebe vor existenzbedrohendem Personalmangel zu bewahren. Es wird nicht ewig dauern, dann sind unsere derzeitigen Kita-Kinder Schüler und Lehrlinge und wir werden wieder einmal sagen: „Sieh mal, wie die Zeit vergeht!"

*Die Kinder und Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande"*

## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

### SELBER DENKEN! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten – 5. bis 7. Woche

Wir hoffen, dass Sie in den ersten vier Fastenwochen viele gute Erlebnisse und Aha-Effekte hatten. Haben Sie Lust, in den kommenden Wochen weiterhin Gewohnheiten infrage zu stellen? Bei unseren wöchentlichen Treffen wollen wir Sie ermuntern, ausgetretene Pfade im Denken zu verlassen. Wagen Sie Neues! Betrachten Sie doch die Welt einmal mit den Augen von Kindern und Jugendlichen.

Kinder hinterfragen alles und wollen es selber verstehen. Sie fragen uns ein Loch in den Bauch – und haben dann immer noch ihre ganz eigene Sicht auf die Dinge. Und mit ihrer unverbrauchten Neugier auf die Welt sind sie schnell für Neues zu begeistern. Kinder sind „Selberdenker par excellence" – und als Erwachsene sollten wir uns vielleicht zuallererst daran erinnern, ihnen das zu lassen!

Jugendliche lassen sich ungern etwas vor die Nase setzen, nur weil es als althergebracht oder bewährt gilt. Sie rebellieren gegen Normen, Zwänge und Autoritäten, sie sehnen sich aber auch nach Gewissheiten. Ihnen ist wichtig, dass Freunde zu ihnen stehen, dass die Familie nicht auseinanderfällt und dass in der Klassenarbeit auch das dran kommt, was der Lehrer angekündigt hat.

Wir freuen uns, Ihnen für **Dienstag, 8. April, um 19:30 Uhr als Referenten Herrn Christian Schröter aus Rudolstadt** als Gesprächspartner ankündigen zu können.

Christian Schröter war viel im Nahen Osten unterwegs und arbeitete dort in verschiedenen Hilfe-Projekten. Das Fördern von Wissen über die Menschen anderer Weltreligionen, der Austausch und die Begegnung zum Abbau von Ängsten und Vorurteilen liegen ihm sehr am Herzen. Er wird uns mit Bildern und Vortrag von seinen Erfahrungen aus dem Leben in einem syrischen Kloster sowie den Kontakten mit dort praktizierenden Christen berichten.

Am **Dienstag, 15. April um 19:30 Uhr beleuchtet Frau Pastorin i.R. Christine Domke aus Kleinstechau** das Thema Verzicht und Fasten aus ihrer Sicht.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir alle Selberdenker, Schatzheber und alle mit Entdeckermut ausgestatteten Interessierten herzlich ein.

### Die lange Nacht des Films in Nöbdenitz

**Am 5. April** organisiert die Kindergemeinde eine lange Nacht des Films im Kirchgemeindehaus in Nöbdenitz.

Die Filmnacht beginnt um 17:00 Uhr. Nach dem ersten Film gibt es Abendbrot, welches von Groß und Klein gemeinsam in der tollen neuen Küche zubereitet wird. Für die Kleinen ist nach dem Abendessen leider schon Feierabend. Die Großen schauen noch zwei spannende Filme bis 23.59 Uhr. Danach wird im Kirchgemeindehaus die Nachtruhe ausgerufen. Frühstück gibt es am Sonntag um 8:00 Uhr und um 10:00 Uhr geht die lange Nacht zu Ende.

*Wolfgang Göthe*

### „Tag der offenen Baustelle" in der zukünftigen Kulturwerkstatt

Am Sonntag, den 23. März, nutzen zahlreiche Interessierte die Chance, sich vor Ort über den Baufortschritt der zukünftigen Kulturwerkstatt im Pfarrhof Nöbdenitz, welche am 1. Juni dieses Jahres feierlich eröffnet werden soll, zu informieren. Durch liebevolle Restaurierung und Sanierung entsteht im alten, denkmalgeschützten Pfarrhof ein besonderes, einzigartiges Ensemble zur vielfältigen kulturellen Nutzung. Im Schatten der tausendjährigen Eiche entfaltet der jahrhundertealte, von zwei Fachwerkgebäuden umrahmte Hof seinen ganz besonderen Charme. Kulinarisch wurden unsere Gäste von zahlreichen Helfern und Helferinnen liebevoll versorgt – dafür herzlichen Dank!

*W. Göthe*

DANKE ***sage ich für die zu Herzen gehenden Grüße, Glückwünsche, Blumen und Geschenke***

*zu meinem* **80. Geburtstag** *die mir von meiner Familie, meinen Frauen der VS, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und besten Freunden entgegengebracht wurden.*
*Das Patenkind der Freiwilligen Feuerwehr Nöbdenitz wurde ich 1934.*
*Meinen 80. Geburtstag feierte ich in den Räumen der Feuerwehr Untschen. Danke für diesen wunderbaren Zufall. Zwei wunderschöne Feiern mit Freunden und lieben Verwandten waren für mich motionale Höhepunkte meines Lebens. Danke liebe Marion, lieber Rolf und Danke, liebe Regina und Familien für eure Hilfe und Leistungen, dass ich dieses Fest erleben durfte. Danke allen, die mir die Ehre durch die Teilnahme an meinen Geburtstagsfesten erwiesen haben.*
*Ich danke meiner 90-jährigen Schwester Irmgard, die mit ihren Kindern den Weg aus Österreich zu meinem Fest fanden. Alle meine Gäste aus nah und fern zeigten mir ihre Liebe und Herzlichkeit. Dafür tausend Dank.*
*Ich danke der Fleischerei Heilmann für das wunderbare Büfett. Danke für die Getränke von Familie Gäbler und den Geschwistern Hofmann für die liebevolle Bewirtung. Danke liebe Mädels mit Rolf für das traumhaft schöne Programm. Eure Leistungen waren Höhepunkt meines Festes.*
*Danke der Agrargenossenschaft Thonhausen und Kerstin Zöpel für den Transport meiner Gäste.*
*Ein großes Dankeschön für die spontane Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Ausgestaltung meines Ehrentages an Ingolf, Heidrun, Sven, Anja und Andreas, Annett, Anita und Peter, Uli und Stefan, Marion und Jürgen, meiner Freundin Anita, Helga und Rolf.*
*Und nicht zuletzt ein Dank an die Firma Nicolaus & Partner für die schönen Einladungskarten.*
*Danke für den guten Kuchen, liebe Frau Wagner, und auch an euch, liebe Regina und Achim, die ihr dafür sorgtet, dass dieser leckere Kuchen pünktlich auf meinem Geburtstagstisch stand.*
*Diese Stunden der Liebe und Ehrung bleiben mir unvergesslich.*

***Liane Friebe***

## Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat April 2014

Monatslosung:

**Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.**

*Joh 16,20*

***Samstag, 05.04.2014***

08:45 Uhr Samstagspilgern auf dem Lutherweg von Schmölln nach Ronneburg
Treffpunkt: Ev. St. Nicolai-Kirche Schmölln, Anschluss möglich in Lohma, Nöbdenitz und Posterstein – jeweils an der Kirche
Geplante Zielankunft in Ronneburg: gegen 16:00 Uhr, Rückfahrtmöglichkeiten mit der Bahn

17:00 Uhr Die lange Nacht des Films bis 23.59 Uhr: Teilnehmergruppe Kindergemeinde
Für die Großen mit Übernachtung im Kirchgemeindehaus

***Dienstag, 08.04.2014***

19:30 Uhr „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten"
Wochenthema: „Selber bekennen"
Referent: Christian Schröter, Rudolstadt

***Mittwoch, 09.04.2014***

19:30 Uhr Gemeindekirchenratssitzung

***Donnerstag, 10.04.2014***

14:00 Uhr Seniorennachmittag mit Pfr. Wiegand im Kirchgemeindehaus

***Dienstag, 15.04.2014***

15:00 Uhr Handarbeitskreis im Kirchgemeindehaus

19:30 Uhr „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten" Wochenthema: „Selber Leuchten"
Referentin: Pastorin i.R. Christine Domke, Kleinstechau

***Donnerstag, 17.04.2014***

19:30 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl unter der Leitung von Vikar Krannich und Pfr. Wiegand im Kirchgemeindehaus

***Sonntag, 20.04.2014***

14:00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag in der Kirche Lohma mit Iris Wallat

***Mittwoch, 23.04.2014***

19:00 Uhr Begegnungsabend – Veranstaltung des Mehrgenerationen-Kochen

***Donnerstag, 24.04.2014***

19:30 Uhr Frauenkreis im Kirchgemeindehaus

***Dienstag, 29.04.2014***

15:00 Uhr Handarbeitskreis im Kirchgemeindehaus

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter www.facebook.com/evang.sprottental und auf www.kultur-kirchen.org.

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus finden jeweils donnerstags von 17:00 – 18:00 Uhr statt. Jeden Dienstag (außer in den Osterferien) um 17:00 Uhr wird die Christenlehre durch die Gemeindepädagogin Iris Wallat im Kirchgemeindehaus durchgeführt. Interessenten für das Mehrgenerationen-Kochen melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616).

*Herzlichst i. A. des Gemeindekirchenrats*
*Maja Quaas*

## Gemeinde Posterstein

### Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Wie jedes Jahr im Februar findet sich der größte Teil der Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg zur Jahreshauptversammlung ein.

Diesmal sollte die Versammlung im Schulungsraum der FW stattfinden. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsbrandmeister wurde unserem verstorbenen Kamerad Horst Schneider gedacht.

Die Tagesordnung wurde von Kamerad Franke verlesen und dann ging es auch schon mit den Berichten los.

Als erstes wurde der Bericht zur Aktiven Abteilung sowie dem Verein vorgetragen. Eigentlich sind es zwei getrennte Berichte, aber da die Aktive Abteilung und der Feuerwehrverein sowieso aus den selben Leuten bestehen, wurden die Berichte der Einfachheit halber zusammengefasst.

Von den Kameraden Müller und Neudecker wurde der Kassenbericht vorgetragen.

Anschließend durfte diskutiert werden und der Vorstand wurde entlastet.

Mit Punkt sieben der Tagesordnung kam plötzlich wieder richtig Schwung in die Versammlung. Kamerad Jan Dinger wurde zum Löschmeister befördert und vier neue Kameraden wurden in die Feuerwehr aufgenommen. Und, dass wir unsere neuen Kameraden auch mal für gut mitnehmen können, gab es nicht nur einen Dienstausweis, sondern auch eine brandneue Dienstuniform.

Weil wir gerade alle vorn standen, nutzte unser Bürgermeister die Gelegenheit, um im Namen des Freistaates Thüringen allen Fluthelfern eine kleine Ehrennadel sowie eine Urkunde zu überreichen, nach dem Motto „Hochwasser 2013, ich war dabei"!

Nachdem sich die Aufruhr und die Freude etwas gelegt hatten, ging es mit der Tagesordnung weiter. Aufgabenstellung für das Jahr 2014. Unter anderem ist eine Ausfahrt mit allen Kameraden geplant. Zwei mögliche Ziele standen schon zur Debatte. Einmal eine Dampferfahrt mit Weinverkostung oder ein Ausflug ins Erlebnisbergwerk Merkers. Allerdings ist hier das letzte Wort noch nicht gesprochen und es ist ja auch noch ein wenig Zeit, sodass gern noch weitere Vorschläge gemacht werden können. Die Ausgaben sowie die Aufgabenstellung für dieses Jahr wurden einstimmig von den anwesenden Kameraden angenommen.

Nun hatten unsere Gäste, Kreisbrandmeister Holger Kresse und Bürgermeister Jakubek, noch die Gelegenheit, ein paar Worte zu sagen. Doch plötzlich kam Unruhe auf ... die Mädels von der „Deftigen Pfanne" brachten das Abendessen. Und das hat gut gerochen (und erst geschmeckt). Ich glaube, die Schlussworte vom Ortsbrandmeister hat kaum noch einer gehört.

Endlich ... die Versammlung wurde geschlossen und das Buffet eröffnet.

*A. Zschirpe, OBM*

## Einladung

Die Postersteiner Frauengruppe trifft sich **am Dienstag, dem 6. Mai 2014,** im Vereinshaus. Frau Dr. Dorf hat für uns einen interessanten Vortrag über die heilenden Kräfte von Pflanzen vorbereitet. Beginn: 19:00 Uhr

*Eure Cornelia*

## Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

## Wahl des neuen Vorstandes zur Jahreshauptversammlung

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung ließ der bis dato amtierende Vereinsvorsitzende Michael Nienhold noch einmal das Jahr 2013 Revue passieren. Er berichtete stolz von derzeit 51 Vereinsmitgliedern, unserem erfolgreich durchgeführten 10. Seifenkistenrennen, vom Verein durchgeführten Veranstaltungen sowie der allgemeinen Vereinsarbeit und gemeinsamen Ausflügen mit großer Beteiligung.

In diesem Jahr stand auch wieder die Wahl des Vorstandes an. Auf eigenen Wunsch ließ sich Michael Nienhold diesmal nicht wieder als Vereinsvorsitzender aufstellen, bekundete aber seine Bereitschaft, als Beisitzer weiter aktiv im Vorstand tätig zu sein. Erfreulicherweise stellte sich Nadine Zapp für das Amt der Kassiererin zur Wahl.

Bei einer offenen Wahl wurden als

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Jan Dinger |
| Stellvertreter + Schriftführer: | Olaf Hempel |
| Kassiererin: | Nadine Zapp |
| Jugendwart: | Jens Hauffe |
| Beisitzer + stellv. Jugendwart: | Ralf Schützner |
| Beisitzer: | Andreas Jakubek |
| Beisitzer: | Lutz Hupfer |
| Beisitzer: | Michael Nienhold |
| Beisitzer: | Stefan Jakubek |

einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern gewählt.

Olaf Hempel gratuliert Jan Dinger stellvertretend für alle Mitglieder zu seiner neuen Position als Vereinsvorsitzender.

Jan Dinger übernahm nach seiner Ernennung die weitere Führung der Versammlung und berichtete über geplante Aktivitäten im Jahr 2014 – die Teilnahmen an verschiedensten Rennen des Mitteldeutschlandcups in der näheren und ferneren Umgebung, unser eigenes Seifenkistenrennen am 1. Augustwochenende sowie die Veranstaltung der Ü30-Party und des Country- und Oldie-Abends.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ehrte Olaf Hempel im Namen des Vorstandes noch verdienstvolle Mitglieder.

Manuela Schützner, Marc Schach und Marleen Petersen

Auch unsere jungen Fahrer vom Mitteldeutschland-Cup wurden für ihre Verlässlichkeit, Fairness sowie sehr gute Einsatzbereitschaft ausgezeichnet.

v.l. Robert Hauffe (amtierender MTC-Sieger 2013 ), Florian Hempel, Jonas Franke, Erik Hauffe, Felix Schützner

## 2. Winterzauber in Posterstein

Am Samstag, dem 1. Februar 2014, lockte der zweite Winterzauber wieder zahlreiche Bewohner aus Posterstein und Stolzenberg sowie Freunde, Bekannte und Verwandte auf das Gelände der „Neuen Scheune". Auch dieses Jahr wurde den Besuchern wieder ein ausgewähltes und vielseitiges Programm geboten.

So wurde der Winterzauber durch ein kleines einstudiertes Programm von den Kindern aus Posterstein und Stolzenberg unter der Regie der Erzieherinnen des Kindergartens „Burggeister" vorgeführt. Anschließend erfolgte die Prämierung der gemalten Bilder des Malwettbewerbes. Alle kleinen Kunstwerke wurden mit einem Preis belohnt. Bei der Fahrt auf dem Kinderkarussell,

bei der Märchenstunde mit Frau Lützenberger oder bei der Bastelstraße mit Petra Nienhold und Jenny Heilmann kam bei den „Kleinen" keine Langeweile auf.

Aber auch für die „Großen" gab es reichlich zu erleben. So konnten die Gäste, wie bereits im vergangenen Jahr, einen Bogenschießstand mit dem Paralympic-Olympiasieger Mario Oehme, Holzkünstlereien mit der Kettensäge von André Baumgärtel und eine Fotografieausstellung von Petra Nienhold unter dem Motto „Winter in Posterstein" erleben.

Außerdem wurden die Besucher durch ein noch im Vorfeld unbekanntes Überraschungsprogramm verzaubert. So trat am späten Nachmittag eine Limbo-Tänzerin auf, die sich elegant durch die niedrige Stange hindurch schlängelte. Zu späterer Stunde gab es eine professionelle Darbietung von dem Tanzkreis „Brillant" unter der Führung von Ingo Ronneberger aus Gera. Die Besucher staunten nicht schlecht, als die Nachwuchskünstler ihre Tänze präsentierten.

Ein besonderer Höhepunkt des zweiten Winterzaubers war das Verspielen des Gewinns unserer „Rädelbude", welcher zuvor von Norbert Lüpke und Silvio Weise eingenommen wurde. Die Gewinnerin freut sich sicherlich immer noch über den nicht zu verachtenden Preis.

Auch wurde wieder großen Wert auf die Verköstigung der Besucher gelegt. Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen vom „DFD" mit Kaffee und Kuchen, die „Süße Bude" mit leckeren Naschereien und die Männer mit deftigen Köstlichkeiten wie Wildschwein und Gyrospfanne.

Glühwein, Bier und andere Raffinessen gab es vor der Glühweinbude und in der „Neuen Scheune", welche durch den Feuerwehr- und Seifenkistenverein und andere fleißige Helfer angeboten wurden.

Bei Live-Musik von „Kloßi" konnte das Tanzbein geschwungen werden. Wer dazu keine Lust hatte, führte Gespräche mit den Nachbarn und ließ den Abend gemütlich ausklingen. Der zweite Winterzauber war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Aufgrund der gut besuchten Veranstaltung ist es dieses Jahr möglich gewesen, einen Überschuss von insgesamt 600 Euro zu erwirtschaften. Dieses Geld wird an die Gemeinde Posterstein und Stolzenberg wie folgt aufgeteilt:

150 € an den Kindergarten „Burggeister",
150 € an den Museumsverein Burg Posterstein e. V.,
150 € an den „DFD" und
150 € für die Sanierung der Kriegerdenkmäler in Posterstein und Stolzenberg

Zum Abschluss möchten wir nochmals allen Beteiligten, die an der Umsetzung und dem reibungslosen Ablauf beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne die zahlreichen helfenden Hände vor, zum oder nach dem Winterzauber wäre ein solches Fest nicht umsetzbar gewesen.

*Die Vereine unserer Gemeinde*

## Gemeinde Thonhausen

### Änderung Sprechstunde Bürgermeister

Die Bürgersprechstunde am 7. April 2014 entfällt und findet stattdessen **am 10. April 2014, von 16:00 bis 18:00 Uhr,** statt. Wir bitten um Beachtung!

*gez. Bürgermeister Herr Hupfer*

### Neues aus dem Gemeindeamt!

Der Gemeinderat Thonhausen bittet um Kenntnisnahme und Beachtung der nachstehenden Informationen:

- Für das stattfindende Osterfeuer in Wettelswalde bedarf es noch der Ablagerung von trockenem Baum- und Strauchverschnitt, aber es soll dort keine „Müllhalde" entstehen.

  Zum wiederholten Male wurde beobachtet, dass Bürger dort Ablagerungen tätigten, die nicht für das Osterfeuer zugelassen sind.

  Bei weiteren Verstößen behält sich die Gemeinde Thonhausen das Recht vor, die angetroffenen Bürger zur Verantwortung zu ziehen und gegebenenfalls eine Geldbuße aufzuerlegen.
- Für das Haushaltsjahr 2014 hat der Gemeinderat u. a. die Sanierung der „Schulbrücke" im Haushalt eingestellt.

  Die Sanierung findet nun während der „Osterferien" statt. Die Beschilderung für die Umleitung obliegt der bauausführenden Firma.

## Heimatverein Thonhausen - Wettelswalde - Schönhaide

Das nächste Treffen des Heimatvereins Thonhausen - Wettelswalde - Schönhaide findet **am Mittwoch, dem 9. April 2014, um 19:00 Uhr,** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

*E. Nönnig, Heimatverein*

## Kita „Maxl"

***Liebe Sonne komm und scheine,***
***ja dann laufen wir hinaus.***
***Geh`n spazieren im Sonnenschein,***
***alle Leute hinterdrein.***
***Komm mach mit und du wirst seh`n,***
***heute wird es schön.***

Gerade erst ist der Fasching vorbei und nun können wir „spazieren im Sonnenschein". Es gab schon sooo viel zu entdecken, was die wärmende Sonne hervorgezaubert hat. Täglich entdecken wir neue Blätter, das Gras wird immer grüner, die Vögel zwitschern mehr und lauter, das Sandspielzeug ist aus dem Keller geholt und heute haben wir unseren Baum mit bunten Ostereiern geschmückt.

Aber wie gesagt, an den Fasching denken wir auch gern zurück. Am Faschingsdienstag begann das bunte Treiben mit einem Pfannkuchenfrühstück. Miley -June`s Oma Andrea stand wahrscheinlich schon in der Nacht auf, um für uns diese duftenden Faschingskugeln zu backen. Mmh, waren die lecker, warm und mit Marmelade gefüllt. Ab und zu gab es auch einige mit Senffüllung.

Alle Kinder und Erzieher hatten tolle Kostüme angelegt und so war es ein Muss, diese im Dorf zu präsentieren. Die Schule hatte die Kinder der großen Gruppe eingeladen, beim Umzug dabei zu sein. Das war lustig für alle und zum Abschluss gab es Zuckerwatte für die Umzugsnarren. Die kleinen Kinder verbrachten ihren Faschingsvormittag im bunt geschmückten Kindergarten mit Musik, Spiel und Spaß.

Beim Mittagsschlaf träumten sicher Groß und Klein von der wilden Narrenzeit.

Herzlichen Dank an Frau Ahner für die Pfannkuchen und bei den Schulkindern und den Lehrern für die Zuckerwatte und den gemeinsamen Umzug.

Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Schumann, die der großen Gruppe das Friseurhandwerk transparent machte und als Highlight die Kinder mit bunten Strähnen und Glitzersteinchen frisierte.

*Die Kinder und*
*Erzieher aus der Kindertagesstätte „Maxl"*

## Grundschule Thonhausen

### Winterspiele in der Grundschule Thonhausen

Am 26. Februar 2014 veranstalteten wir unsere nun schon zur Tradition gewordenen Winterspiele, wenn auch dieses Jahr ohne Schnee, auf den wir leider vergeblich gewartet hatten. Passend dazu natürlich dieses Jahr die „echten" olympischen Winterspiele in Sotchi, welche wir dann als Motto für unsere Spiele nutzten.

Die Lehrerinnen und Erzieherinnen haben sich viele tolle Spiele einfallen lassen. Ausmalen, Basteln, Rätseln und natürlich auch kleine sportliche Wettbewerbe unter dem Aspekt der olympischen Spiele in Sotchi standen bei den Schülern hoch im Kurs. Alle machten voller Elan mit und der fehlende Schnee fiel gar nicht auf.

Eine Station befasste sich auch mit den „Paralympics", den olympischen Spielen für Sportler mit Behinderung. Hier konnten die Kinder selbst ihre Erfahrungen mit verbundenen Augen beim Bällewerfen sammeln. Gar nicht so einfach, lautete das Urteil.

Es waren gelungene Winterspiele und wir hoffen, im nächsten Jahr liegt wieder Schnee!

*Die Schüler, Lehrerinnen und Erzieherinnen der Grundschule Thonhausen*

## Auftaktsieg bei Rückrunde

**Volleyballerinnen der U20 des SV Thonhausen weiter ungeschlagen**

Der erste Rückrundenspieltag der Volleyballnachwuchsmeisterschaft des Kreisverbandes Ostthüringen bescherte den jungen Damen des SV Thonhausen 1901 den ersten Sieg und damit wertvolle Punkte in der laufenden Meisterschaft.

Der TuS Osterburg Weida war Gastgeber und sollte das Team des SV Fortuna Pößneck und die Mannschaft aus Thonhausen empfangen.

Durch krankheitsbedingte Absage reiste Pößneck leider nicht an, so dass sich die gastgebenden Weidaer nur mit Thonhausen auseinandersetzen mussten.

Weida, eine respektable Mannschaft, welche dem Team aus Thonhausen in der vergangenen Spielsaison das Fürchten gelehrt hatte, aber schon in der Hinrunde der laufenden Saison unterlag, bewegt sich am Rande der Selbstauflösung.

>>>>

Ein in sich zerstrittenes Team, gerade mit sechs Spielerinnen voll besetzt, sollte der kompakt angereisten und dazu hochmotivierten Mannschaft aus dem Sprottental die Stirn bieten. Nicht wirklich!

Thonhausen eröffnete das Spiel mit harten Aufgaben, agierte in der Feldabwehr und im Angriff souverän und gewann den ersten Satz 25:15. Auch im weiteren Spielverlauf ließ das Thonhausener Team keinerlei Zweifel bezüglich seiner Stärken aufkommen und gewann klar.

Im Anschluss an das offizielle Spiel wurden noch zwei zusätzliche Sätze aus Trainingszwecken gespielt, die ebenfalls mit einer klaren Niederlage für Weida endeten.

Thonhausen spielte mit V. Großmann, M. und N. Pilz, Ch. Stenzel, J. Hauck, G.-M. Lokotsch, W. Orlick, M.-S. Wilde und A. Schmalz.

*Christian Pilz*

## Herzog-Gymnasium auf dem Siegerpodest beim Landesfinale

**Volleyball „Jugend trainiert für Olympia"**

Die Sporthalle des Erfurter Sportgymnasiums war Austragungsort vom Landesfinale der Sportart Volleyball des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia".

Die besten Schulmannschaften des Landes Thüringen aus den Regionen Nord-, Süd-, West-, Mittel- und Ostthüringen und die Mannschaft des Erfurter Sportgymnasiums haben sich für diesen Wettkampf der WK II qualifiziert.

Das Schmöllner Roman-Herzog-Gymnasium vertrat dabei die Region Ostthüringen. In zwei Vorrundengruppen sollte der Spieltag die beste Schulmannschaft ermitteln, welche dann das Land Thüringen beim Bundesfinale im Mai in Berlin vertreten wird.

Das Schmöllner Team musste sich im ersten Spiel mit der Mannschaft des Gothaer Gymnasiums „Ernestinum" auseinandersetzen. Nach anfänglicher Nervosität fand die Schmöllner Mannschaft rasch ins Spiel und konnte den Durchgang mit 25:19 für sich entscheiden. Der zweite Satz verlief ohne nennenswerte Probleme aus Schmöllner Sicht und ging 25:12 an die Sprottestädterinnen.

Im folgenden Spiel der Vorrunde stand die Vertretung des Oskar-Gründler-Gymnasiums aus Gebesee den Schmöllnerinnen gegenüber. Trotz engagierter Gegenwehr setzte sich das Team aus Gebesee durch und gewann 25:20. Angriffslustig und beherzt begannen die jungen Damen des Herzog-Gymnasiums den zweiten Satz und erspielten einen 18:12 Vorsprung, den Gebesee nach und nach aufholte. Der auf 22:20 geschrumpfte Vorteil reichte leider am Ende nicht zum Sieg und endete mit einer 22:25 Niederlage. Schade!

Damit sicherte sich das Schmölln-Team den zweiten Platz der Vorrundengruppe und musste im Überkreuzvergleich gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe antreten, das Erfurter Sportgymnasium. Das Erfurter Team ist vom Trainingsumfang und von der Spielerfahrung, sie spielen in der Thüringenliga der Frauen, mit den restlichen qualifizierten Mannschaften nicht zu vergleichen. Das Spielergebnis dokumentiert die beschriebene Überlegenheit

und Schmölln unterlag mit 25:4 und 25:11. Am Ende das beste Spielergebnis, welches eine Mannschaft an diesem Tag gegen Erfurt erzielt hat, ein kleiner Trost!

Nichts desto trotz stand fest, das Schmöllner Gymnasium spielt bei diesem Landesfinale um Platz 3.

Hochmotiviert und voller Zuversicht auf den greifbaren Erfolg eröffneten die Schmöllnerinnen die Partie gegen das Herman-Pistor-Gymnasium aus Sonneberg. Mit einem schnellen 25:13 Erfolg im ersten Satz schien die Bronzemedaille greifbar nahe zu sein. Sonneberg kämpfte unter Einsatz aller Kräfte gegen die drohende Niederlage an und gestaltete das Spiel bis zum Ende sehr spannend.

Mit einem 26:24 Sieg sicherte sich Schmölln den Satzgewinn und stand als dritte Mannschaft hinter Erfurt und Gebesee auf dem Siegerpodest des Landesfinals.

Sonneberg, Bad Frankenhausen und Gotha folgten auf den Plätzen 4 bis 6.

*Christian Pilz*

## Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

**- Kirchennachrichten April -**

Monatsspruch

Jesus spricht: **„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden."** *(Johannes 16,20)*

### Gottesdienste

***6. April - Sonntag Judika***

09:00 Uhr Gottesdienst mit unserem Posaunenchor in Thonhausen

10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

***13. April - Palmsonntag***

11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittag in Nischwitz

***18. April - Karfreitag***

09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

***20. April - Ostersonntag***

09:00 Uhr Festgottesdienst mit unserem Kirchenchor in Vollmershain

10:15 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und mit unserem Kirchenchor in Thonhausen

***21. April - Ostermontag***

10:15 Uhr Festgottesdienst in Mannichswalde

***27. April - Sonntag Quasimodogeniti***

09:00 Uhr Gottesdienst in Jonaswalde

10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

***4. Mai - Sonntag Miserikordias Domini***

10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

### Veranstaltungen und Hinweise

***Frauenkreis:*** Freitag, 04.04.2014, 15:00 Uhr

***Kirchenchor:*** donnerstags, 19:30 Uhr

***Posaunenchor:*** freitags, 17:00 Uhr
in Thonhausen und nach Absprache

***Christenlehre Vollmershain:***
dienstags, 15:30 Uhr

***Christenlehre Thonhausen:***
donnerstags, 15:00 Uhr

***Konfirmandenstunde:***
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr

***Junge Gemeinde:***
jeweils freitags, 19:00 Uhr in Nischwitz

***Jugendgottesdienst:*** Karfreitag, 18.04.2014,
„Mit Gott im Kino" im Capitol Altenburg, 20:00 Uhr

***Frauenfrühstück:***
jeweils dienstags, 08:30 Uhr, 15. + 29.04.2014

***Frauenkreis:*** Freitag, 04.04.2014, 15:00 Uhr

Urlaub Pfarrer Dittmar vom 28. April bis 4. Mai 2014 – Vertretung in dringenden Fällen hat Pastorin Schulz in Großenstein (036602 93299).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

*Ihr Pfarrer Jörg Dittmar*

# Gemeinde Vollmershain

## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am Abend des letzten Februartages versammelten sich achtundzwanzig Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr unseres Dorfes zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Saal des Landhotels Walter.

Als Gäste waren deren Partnerinnen bzw. Partner herzlich willkommen. Besonders begrüßt wurden vom Versammlungsleiter, Ortsbrandmeister Uwe Albrecht, auch Brigitte Künzel, als Stellvertreterin des Bürgermeisters, der Kreisbrandinspektor Uwe Engert sowie der Ortsbrandmeister unserer Partnerfeuerwehr Thonhausen, Eberhard Blei, zusammen mit dem Kamerad Falk Staude.

Es folgte der Jahresbericht 2013 des Wehrführers. Zusammenfassend sollen hier folgende Punkte daraus veröffentlicht werden:

Unsere Schulungen und Ausbildungen wurden regelmäßig, mindestens einmal monatlich, durchgeführt. Darüber hinaus gab es noch eine Reihe von Führungskräfte- und Spezialausbildungen auf Kreisebene, an denen auch Kameraden von uns teilnahmen.

Den Feuerwehrstammtisch als Gremium der Wehren des Oberen Sprottentales besuchten zwei Kameraden unserer Wehrführung regelmäßig. >>>>

Die enge Zusammenarbeit, vor allem mit unserer Partnerfeuerwehr Thonhausen/Schönhaide bei Einsätzen, Übungen, Geräteprüfung und mehreren anderen Aufgaben hat sich bestens bewährt und ist nicht mehr wegzudenken.

Der vorwiegende Einsatzgrund unserer Wehr war im Jahr 2013 auch wieder die Hilfeleistung bei verschieden Ereignissen, hauptsächlich nach Unfällen und Unwettern. Die beiden wohl umfangreichsten, anspruchsvollsten und emotionalsten Einsätze des letzten Jahres waren dem Hochwasser am 2. Juni und der Güllehavarie am 5. Juli 2013 geschuldet.

Die Gemeinde und unser Bürgermeister können sich auf die Freiwillige Feuerwehr stets verlassen. Sie unterstützen uns durch die Bereitstellung finanzieller Mittel, um den Stand der Ausrüstung und Bekleidung zu erweitern bzw. zu modernisieren.

Es folgte der Kassenbericht unserer Kassiererin Jutta Mehlhorn. Nach der obligatorischen Prüfung der Kasse durch zwei Mitglieder, konnte, wie auch schon in den vorherigen Jahren, eine einwandfreie Kassenführung bestätigt und die Schatzmeisterin entlastet werden.

Erfreulich ist auch, dass wir Marcus Hübner nach einem erfolgreichen Probejahr nun offiziell in unsere Reihen aufnehmen konnten. Als Ausdruck seiner Freude darüber spendierte er uns im Laufe des Abends eine große, wohlschmeckende Torte mit dem Wappen unserer Wehr, welches aber dann auch mit verspeist wurde.

Elf unserer aktiven Einsatzkräfte erhielten Urkunden und Medaillen für „Verdienste bei der Fluthilfe 2013" aus der Hand des Kreisbrandinspektors Uwe Engert.

Im vorletzten Tagesordnungspunkt wurden Grußworte unserer Gäste überbracht und bei den Diskussionen mehrere interessante Reden und Beiträge vorgetragen.

Nicht zuletzt sei noch einmal an unsere schöne Feuerwehrausfahrt vor Weihnachten nach Seiffen zur Bergparade erinnert, welche wieder durch Mehlhorns organisiert wurde.

Wichtig ist uns immer die Einbeziehung unserer Veteranen, die wir ehren und auf deren Unterstützung wir nach wie vor bauen.

Im Hinblick auf die anstehende Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wurde eine geheime Abstimmung über die erneute Kandidatur von Dietmar Brauer durchgeführt. Die Zustimmung für ihn erfolgte mit großer Mehrheit.

Kurz nach 20:00 Uhr konnte der offizielle Versammlungsteil abgeschlossen werden. Danach reichten der Wirt und Melitta ein deftiges Abendessen und auch Getränke. Über den Videoprojektor wurden von Volkmar Naumann nebenbei noch reichlich viele Bilder projiziert, die so manches neuere und ältere Feuerwehrereignis in Erinnerung riefen.

Abschließend möchte die Wehrführung wieder die Gelegenheit wahrnehmen, um neue Mitglieder für unsere Freiwillige Feuerwehr zu werben. Die Stärkung und Verjüngung der aktiven Gruppe ist dringend erforderlich. Gesundheitliche Tauglichkeit, persönliches Engagement und Disziplin sind die Grundbedingungen für eine Mitgliedschaft. Interessenten können sich beim Wehrführer oder beim Bürgermeister melden, wo sie einen Aufnahmeantrag erhalten. *Gut Wehr!* *(V. N.)*

## Ausstellung zur Häuserchronik am 1. Mai

Wie in jedem Jahr wird am 1. Mai in Vollmershain der Maibaum gesetzt. Die Kinder sind aufgerufen, ihn mit bunten Bändern zu schmücken. Vom Wetter müssen wir uns überraschen lassen; schien doch in den letzten Jahren fast immer die Sonne. Mal sehn ob es auch in diesem Jahr klappt.

Im Versammlungsraum der Feuerwehr werden an diesem Tag die „gesammelten Werke" zur geplanten Häuserchronik ausgestellt. Dafür wurde für jedes Haus ein Hefter angelegt. Leider ist solch eine Häuserchronik sehr aufwändig. Es erfordert viel Zeit in Archiven und Pfarrämtern sowie das Beherrschen des Lesens der deutschen Schreibschrift. Deshalb sind bisher auch nur zwei Häuser komplett recherchiert.

Vielen Dank an alle, die mich mit Informationen, Unterlagen und Fotomaterial bereits versorgt haben.

*Brigitte Künzel, Ortschronistin*

## 4. Seniorinnen-Frauentag in Vollmershain

Am 8. März, bei herrlichem Sonnenschein, waren unserer Einladung 15 Seniorinnen gefolgt.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gab es eine angeregte Unterhaltung. Reges Interesse galt den mitgebrachten Unterlagen sowie Fotos von Kirche, ehemaliger Schule – jetzt Kindergarten – und alten Konfirmationsbildern aus vergangenen Tagen. Sie gingen von Hand zu Hand und wurden ausgewertet.

Es war ein schöner Nachmittag.

Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr ebenfalls hier treffen können und bis dahin alle gesund bleiben.

*Brigitte Künzel und Kerstin Kröber*

## Kita „Grashüpfer"

## Bei den Grashüpfern sind die Narren los

Mit einem großen Helau und einem gemeinsamen Frühstück läuteten wir den Faschingsdienstag ein. Viele kleine Sachen zierten den Frühstückstisch. Kleine Spieße, Obst, Gemüse, aber auch kleine Pfannkuchen aus der Bäckerei Hübner.

>>>>

Nachdem wir uns gestärkt hatten, vergnügten wir uns im Vereinsraum. In einer kleinen Runde stellte sich jeder einmal vor, damit wir auch wussten, mit wem wir es zu tun hatten. Anschließend gab es noch Spiele, Musik und viel Spaß mit den Luftballons und unseren Luftschlangen.

Am Faschingstag darf natürlich das Betteln im Dorf nicht fehlen. Wir bettelten sogar bei unserer Elke (die wir an dieser Stelle noch mal ganz lieb grüßen). Bei ihr sind wir dann ganz schön versackt, da hätten wir doch fast das Mittagessen verpasst. Da war aber dann Beeilung angesagt, denn auch Feen, Feuerwehrmänner, Ritter usw. brauchen ihren Schönheitsschlaf. Aber keine Sorge, wir haben es nicht verschlafen. Auch am Nachmittag ging die Fete im Vereinsraum weiter.

Was für ein schöner Tag für uns Grashüpfer!

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

## Volleyball Jugend des TSV Wildenbörten bei den Kreismeisterschaften

Nach dem Super-Start unserer U13m Jungendmannschaft am 1. Spieltag in Wildenbörten gab es beim Auswärtsspiel in Gera leider nicht viel zu holen. Gegen den VC Gera I verloren wir mit 0:2. Etwas besser sah es gegen den PSV Zeulenroda aus, allerdings ging auch dieses Spiel mit 1:2 an den Gegner. Ähnlich lief es gegen den VC Gera II, super gekämpft – aber mehr als ein 1:2 sprang nicht heraus.

Zum dritten und letzten Spieltag der U13m fuhren wir dann nach Zeulenroda. Im ersten Spiel traten unsere Jungs gleich gegen den Gastgeber an, diesmal ging das Spiel mit 2:0 an unsere Mannschaft. Das 2. Spiel gegen den VC Gera I konnten wir mit 2:1 für uns entscheiden. Lediglich gegen den VC Gera II gab es eine 1:2 Niederlage.

**Hier die Endtabelle:**

| | Männlich U 13 | Punkte | Sätze |
|---|---|---|---|
| 1. | Geraer VC 2 | 10:8 | 14:10 |
| 2. | Geraer VC 1 | 10:8 | 13:12 |
| 3. | TSV 1896 Wildenbörten | 8:10 | 11:13 |
| 4. | PSV Zeulenroda | 8:10 | 11:14 |

Für unsere noch sehr junge U13 Mannschaft war die Saison dennoch sehr erfolgreich. Die Tabelle zeigt, dass alle eng beieinander liegen.

Für unsere Mannschaft spielten: Luis Günther, Maximilian Müller, Vincent Scharf, Roger Schuster, Carlo Günther und Felix Mielke.

In der U14 Staffel waren unsere Jungs mit 2 Teams angetreten. Zum 2. Spieltag in Wildenbörten setzte sich wieder unsere 1. Mannschaft mit 3 Siegen gegen den VC Altenburg, VC Gera I und unsere 2. Mannschaft durch.

Die 2. Mannschaft musste sich außerdem dem VC Altenburg mit 0:2 geschlagen geben.

Der 3. Spieltag fand in Altenburg statt. Unsere 2. Mannschaft, die auch in der U13 Staffel spielt, konnte auch hier nur Spielpraxis sammeln. Mit 0:2 verloren wir gegen den VC Gera II und den PSV Zeulenroda. Nur gegen den Gastgeber, dem VC Altenburg, konnten wir einen Satz holen. Zu diesem Spieltag konnte erneut unsere 1. Mannschaft, die bereits seit 3 Jahren zusammenspielt, überzeugen. Gegen den VC Gera II gewannen wir deutlich mit 2:0. Gegen den VC Altenburg konnten wir uns über ein 2:1 freuen. Damit geht die 1. Mannschaft mit 18:0 Punkten in den letzten Spieltag am 13.04.2014 nach Zeulenroda.

Für unsere 2. Mannschaft spielten: Luis Günther, Vincent Scharf, Roger Schuster und Carlo Günther. Sie wurden von Jim, Moritz und Thomas aus der 1. Mannschaft bei den einzelnen Spieltagen unterstützt.

Für unsere 1. Mannschaft spielten: Yannik Spieweg, Peter Malz, Thomas Oehler, Moritz Hoffmann, Maximilian Müller und Jim Fröbel.

Wer will, kann gern zu den Trainingszeiten mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr in die Wildenbörtener Sporthalle kommen, oder sich telefonisch bei Cindy unter 0163 7080214 oder bei Torsten 0176 40396980 melden.

Infos zum Verein und zur aktuellen Saison gibt es im Internet unter www.tsv-1896-wildenboerten.de.

*Torsten Große und Cindy Dietrich*

## Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

***Liebe Gemeindeglieder,***
wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

**„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden."**

*(Johannes 16,20)*

Wir laden herzlich ein:

***Sonntag, 06.04.2014***
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wildenbörten

***Karfreitag, 18.04.2014***
10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in der Kirche Wildenbörten

***Ostersonntag, 20.04.2014***
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wildenbörten

*Der Gemeindekirchenrat*

*Vielen Dank möchte ich,*
*Andreas Klaus,*
*anlässlich meines 50. Geburtstages*
*all denen sagen, welche mit mir*
*diesen schönen Tag feierten und mich*
*mit Geschenken, Glückwünschen und*
*einem schönen Lied bedacht haben.*

*Danke auch*
*an den Landgasthof Löbichau Thelitz*
*und das Café Jahn.*

*März 2014*

50